

Jetzt im Internet  
www.panorama-alpenmagazin.li

Dezember 2012 Nr. 27

# Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin



- Saisonöffnung und Weihnachtszauber in Malbun
- 50 Jahre Bergbahnen in Malbun
- 100 Jahre Baron Eduard von Falz Fein



MEIN LOOK

BEIM SHOPPEN





**WERNER HILBE**  
 BODENBELÄGE  
 INNENAUSSTATTUNGEN  
 SONNENSTOREN

ROSSBODASTRASSE 11  
 FL-9497 TRIESENBERG  
 TEL. 00423 262 24 94  
 MOBILE 079 236 11 38  
 E-MAIL INFO@HILBE.LI

NEU IN MALBUN: AUSSTELLUNG- UND VERKAUFSRAUM



## Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Interview	Seite 4/5
Bergbahnen Malbun AG	Seite 6–8
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 10–12
Liechtensteinischer Skiverband	Seite 16/17
Liechtenstein Marketing	Seite 18–20
Fischereiverein Liechtenstein	Seite 22–24
Auf ein Wort...	Seite 26
50 Jahre Bergbahnen in Malbun	Seite 27–38
Fürstenwanderung	Seite 40/41
3. Rock around Malbun	Seite 42/43
6. Liechtensteiner Weisenblasen	Seite 44/45
Voranzeigen	Seite 46/47
Herbstkonzert der Harmoniemusik	Seite 48
3. Seefest im Steg	Seite 49
Esselfest in Malbun	Seite 50
Bautätigkeiten	Seite 51
Kurz und fündig	Seite 52–57
Impressionen von der LIHGA 2012	Seite 58
PANORAMA-Wettbewerb	Seite 59
Kunterbunt	Seite 60
In den Mund gelegt	Seite 61
Wann, Was, Wo...	Seite 62
Serviceseite	Seite 63

### Impressum

Unabhängiges Magazin des Vereins PANORAMA

**Herausgeber:** Verein PANORAMA  
 Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun  
 www.panorama-alpenmagazin.li

**Redaktion:** Markus Meier  
 Tel: +423/232 94 50  
 info@panorama-alpenmagazin.li

**Marketing:** Markus Schaper, Seven Ps Anstalt  
**Inserate** Tel: +423 373 00 60, FAX: +423 373 00 61  
 markus.schaper@seven-ps.li oder info@seven-ps.li

**Korrektorat:** Barbara Vogelsang  
**Gestaltung:** Reinold Ospelt AG, office@ospeltdruck.li  
**Druck:** Reinold Ospelt AG  
**Fotos:** Markus Meier, Fredi Aebi, Max Beck, Louis Gassner, Manuela & Bruno Beck, Klaus Schädler, Diverse  
**Auflage:** 18'500 Expl.  
**Erscheint:** 3 bis 4 x jährlich

#### Offizielles Publikumsorgan:

- Bergbahnen Malbun AG
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Liechtensteinischer Skiverband
- Liechtenstein Marketing
- Fischereiverein Liechtenstein

#### Titelbild:



Die Aufnahme stammt von der Nebelgrenze auf rund 800 Metern über Meer beim Weiler Frommahuus, Triesenberg.



## 50 Jahre Bergbahnen in Malbun



Die Anfänge des Skilaufs in Liechtenstein liegen mehr als Hundert Jahre zurück. Der spätere fürstliche Oberjäger Josef Negele (1880-1960) gilt als der erste Skiläufer unseres Landes. Mit Skiern, die er vom fürstlichen Forstinspektor Kuen aus Tirol erhalten hatte, zog er 1895 die ersten Spuren in den Schnee. Der Triesenberger benutzte dabei einen Stock und als Skiwachs diente ihm eine Seife. Seine erste Fahrt über das Balischguad veranlasste seine Zeitgenossen zum Kommentar: «Jetzt isch ds Jegar Tonisch Buab närrscha, är hed Brittar a da Füass däna.»

In den 1930er-Jahren entwickelte sich Malbun zu einem beliebten Ziel für Skifahrer und Tourengänger, die nur zu Fuss ins Hochtal und auf die Gipfel gelangen konnten. Im Winter 1935/36 trainierten in Malbun die ersten liechtensteinischen Teilnehmer für die Olympiade in Garmisch-Partenkirchen. Während der Kriegsjahre war es relativ still. Der Ausbau der Strasse Triesenberg-

Malbun und die Eröffnung des Gnalp-Tunnels zwischen 1945 und 1947 verlieh auch dem Skilauf neuen Schwung. Das erste internationale Frühlingssrennen lockte rund 400 Teilnehmer nach Malbun. 1950 nahm der erste Skilift im Steg seinen Betrieb auf. Erst 12 Jahren später, 1962, wurde der erste Schlepplift in Malbun auf das Hohegg eröffnet.

Malbun holte zu einer ungeahnten Entwicklung aus, welcher zunächst grosser Erfolg beschieden war. Die Anzahl Hotels, die Anzahl Ferienhäuser, die Übernachtungszahlen, die Anzahl neuer Lifte und Liftfahrten zeigten in den 60er-, 70er- und 80er-Jahren steil nach oben. Insbesondere ab den Neunzigerjahren musste die Entwicklung Malbuns aber auch Rückschläge hinnehmen.

Die Fusion der Malbun-Bahn AG und der Skilift AG, die aufgrund der finanziellen Schieflage im Jahr 2000 stattfand, steht für einen Tiefpunkt und stellt gleichzeitig einen Neubeginn der Bahnenlandschaft dar. Mit der Eröffnung der neuen Bahnen mit der entsprechenden Infrastruktur im Jahr 2006 wurde der Weg für ein neues modernes Malbun geebnet, das sich – abgesehen von ein paar Kinderkrankheiten – seither gut entwickelt. Auch wenn Lifтанlagen immer auch einen

Eingriff in die Natur darstellen, Fauna und Flora möglicherweise empfindlich beeinträchtigen, überwiegen meines Erachtens die Vorteile, wie die sinnvolle Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen, ganz klar. Bahnen ermöglichen auch einen erleichterten Zugang zu den Schönheiten der Natur, beispielsweise zum Fürstin Gina Weg vom Sareiserjoch zur Pfälzerhütte mit seiner vielfältigen Flora.

Malbun und seine Bergbahnen waren Wiege und Wegbereiter für zahlreiche grosse und ganz grosse Liechtensteiner Skirennfahrer. Die Talente-Schmiede hat viele Champions hervorgebracht, die auf internationalem Parkett Erfolge feiern durften. Allein dafür hat es sich gelohnt, vor 50 Jahren den Weg der touristischen Erschliessung durch Lifte einzuschlagen.

Ich freue mich daher über das Jubiläum «50 Jahre Bergbahnen in Malbun» und wünsche der Bergbahnen Malbun AG eine weiterhin gute Zukunft.

Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, geschätzte Partner, darf ich im Namen des Vereins PANORAMA schöne Weihnachten und alles Gute zum Jahreswechsel wünschen!  
Markus Meier





## 105 Jahre erreiche ich spielend!



Baron Eduard von Falz Fein feierte seinen 100. Geburtstag

**PANORAMA hat Baron Eduard von Falz Fein anlässlich seines 100. Geburtstags in der Villa Askania Nova in Vaduz zum Interview getroffen. Wir begegnen einer interessanten Persönlichkeit, die am 14. September in einzigartiger geistiger Frische seinen 100. Geburtstag feiert. «Quick», wie ihn seine Freunde nennen, blickt in Dankbarkeit auf ein sehr vielfältiges Leben zurück.**

**Herr Baron, Sie wirken ausserordentlich fit. Wie geht es Ihnen?**

Ja, ich fühle mich sehr wohl. Abgesehen von den Beinen, die mich ein bisschen im Stich lassen.

**Wie kommt das? Verraten Sie uns Ihr Geheimnis für solch ein langes und gesundes Leben?**

Weisst du, ich habe nie gesoffen, nie geraucht und nie übermässig gegessen.

**Das ist alles?**

Ja, ich trinke zum Frühstück eine oder zwei Tassen Ovomaltine, am Mittag nichts und am Abend ein Süppchen. Ich habe mich mein Leben lang wie ein Spatz ernährt.

**So wird man also alt. Wie alt wollen Sie denn werden, Herr Baron?**

Mein nächstes Ziel ist 105 Jahre. Und das erreiche ich spielend!

**Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen Sie nach Liechtenstein. Erzählen Sie uns davon?**

Wie du weisst, entstamme ich einer russischen Adelsfamilie und bin in Paris aufgewachsen. 1945 kam ich – Bürger von Ruggell – nach Liechtenstein, wo ich in Vaduz mein Souvenirlädli «Quick» eröffnet habe.

**Man sagt, Sie waren einer der Tourismus-Pioniere in unserem Land.**

Genau. Ich habe mir schon in den Kriegsjahren überlegt, dass die Men-

schen nach dem Kriegswahnsinn wieder reisen und Souvenirs kaufen möchten. Mit meinem Laden, mit dem ersten Bildband über Liechtenstein und mit Rundreisen kam ich diesem Bedürfnis entgegen.

**Sie haben 1958 auch einen Heimatfilm in Auftrag gegeben.**

«Kinder der Berge», bekannt als Ludmilla-Film, der in Vaduz, Triesenberg und Malbun spielt, war mit den besten Schauspielern besetzt, die ich damals kriegen konnte: Maximilian Schell, Barbara Rütting, Heiri Gretler und andere.

**Sie waren aber nicht nur Tourismus-Pionier, sondern auch Sport-Pionier und Sport-Förderer.**

Ja, besonders der Radsport hat es mir angetan. Ich war in jungen Jahren Pariser Studentenmeister und später mehr als 20 Jahre Präsident des Liechtensteinischen Radfahrerverbandes. Mit dem ehemaligen Rennfahrer Adolf Heeb verbindet mich heute noch eine enge Freundschaft. Später war ich Geschäftsführer des internationalen Bobverbandes und konnte in dieser Funktion erstmals die Teilnahme liechtensteinischer Athleten an den Olympischen Winterspielen 1936 in Garmisch-Partenkirchen und an den Sommerspielen in Berlin ermöglichen. Insgesamt habe ich in verschiedenen Funktionen 16 Mal an Olympischen Spielen teilgenommen.

**Stimmt es, dass Sie auch Auto-Rennfahrer waren?**

Ich nahm an etlichen Bergrennen in der Schweiz, in Österreich und in



Deutschland teil. Ein Gesamtsieg war mir nie vergönnt, aber einzelne Siege in meiner Kategorie konnte ich doch nach Hause fahren.

#### Also ein Autonarr?

Ja. Ja, eindeutig! Ich war immer ein Fan von verrückten Autos. Mein Mercedes 300 SL mit den Flügeltüren begeistert mich heute noch. Viele ehemalige Vaduzer Buben werden sich erinnern, dass ich sie gelegentlich auf eine Spritztour mitgenommen habe.

#### Fahren Sie heute noch Auto?

Nein. Ich habe meinen Führerschein mit 98 Jahren abgegeben. Freiwillig!

#### Schöne Autos sind das eine, schöne Frauen – so sagt man – eine anderer Ihrer Leidenschaften.

Klar! Wie es sich gehört für einen richtigen Mann. Ich war tatsächlich immer ein guter Casanova. Aber ich habe mich nie an eine Frau herangemacht, die vergeben war.

#### Waren Sie verheiratet?

Zwei Mal. Meine erste Frau ist mit dem Regisseur von «Kinder der Berge» abgehauen, meine zweite Frau ist verstorben.

#### Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurden Sie als Dolmetscher eingesetzt, als 500 russische Soldaten in deutschen Uniformen über die Grenze kamen und interniert wurden.

Der damalige Regierungschef Alexander Frick hat mich um Hilfe gebeten. Ich konnte dazu beitragen, dass rund die Hälfte davon in Südamerika

eine neue Heimat fand. Die andere Hälfte kehrte nach Russland zurück. Leider hat das keiner überlebt. Der legendäre General Holmston brachte es in Südamerika zu Reichtum und liess dem Liechtensteinischen Roten Kreuz aus Dankbarkeit eine namhafte Spende zukommen.

#### Sie dürfen auf ein sehr vielfältiges Leben zurückblicken. Sie waren Unternehmer, Journalist, Fotograf, Sportler und vieles mehr. Für Ihre umfassenden Leistungen im Laufe Ihres langen Lebens wurden Sie mehrfach ausgezeichnet.

Ja, es waren allein 15 Auszeichnungen, die ich von Russland für meinen Beitrag zur Erhaltung von Russlands Kulturerbe entgegennehmen durfte. Dann aber beispielsweise auch das Goldene Lorbeerblatt der fürstlichen Regierung.

#### Herr Baron, wir danken sehr herzlich für dieses Gespräch und wünschen Ihnen noch viele schöne und gesunde Jahre!



## Unsere Pilze

### Ziegenlippe

Boletus (Xerocomus)  
essbar

**Hut:** Olivbraun bis graugelb, Risse und Frassstellen bräunlich, 5 bis 12 cm breit, trocken feinfilzig, später rissig.

**Röhren:** Zitronengelb, im Alter grünlichgelb, lang, Mündungen weit und eckig, am Stiel angewachsen und etwas herablaufend.

**Stiel:** Bräunlich oder gelblich, gerillt, im oberen Teil grob genetzt, 6 bis 10 cm hoch, fest, voll, Basis leicht zugespitzt, feinfilzig, krumm.

**Fleisch:** Gelblichweiss, unter der Hut-haut schwach rötlichbraun, wird an Bruchstellen blassblau, weich, saftig.

**Geschmack:** Junger Exemplare angenehm, nicht lange haltbar, bei Goldschimmelbefall ungeniessbar! Im Alter weich und meist madig.

**Vorkommen:** Von Juni bis November in Laub- und Nadelwäldern, an moosigen Waldrändern und Wegböschungen.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl «Das kleine Pilzbuch».



## Jufa wird gebaut

**Das Jufa-Hotel in Malbun – PANORAMA hat mehrfach darüber berichtet – hat eine weitere Hürde genommen. Am 13. November 2012 hat der Triesenberger Gemeinderat das entsprechende Baurecht erteilt, welches auf dem bestehenden Baurecht der Talstation Täli aufbaut und die für das Projekt notwendige Zweck- und Flächenerweiterung umfasst. Damit ist grünes Licht für das 180-Betten-Hotel gegeben.**

Die Bergbahnen sind bereits mit der Organisation der Projektumsetzung befasst und planen, bis Ende Januar 2013 das Baugesuch einzureichen. Das Geld der Investoren, so die Verantwortlichen, ist zugesagt und derzeit finden Bankengespräche statt.

Nach Angaben der Bergbahnen Malbun AG steigt die Akzeptanz für das Jufa-Hotel. Viele Leistungsträger sind mittlerweile überzeugt, dass das Projekt eine Belebung für ganz Malbun bringt – insbesondere während der Woche.

Am 26. September 2012 konnte sich der gesamte Aufsichtsrat des Partners Jufa im Rahmen eines Besuchs ein Bild vom Standort Malbun machen. Die Gäste zeigten sich begeistert und sind überzeugt, dass das Projekt analog der anderen Jufa-Hotels eine gute Zukunft hat und die richtigen Entscheidungen getroffen worden sind.

Der Terminplan für die Realisierung des Jufa-Hotels sieht folgende Eckdaten vor:

### **2013**

Der Rohbau inklusive Mehrzweckhalle ist bis Ende Jahr fertiggestellt.

### **2014**

Nach der Winterpause soll das Gebäude fertiggestellt werden, sodass es zu Weihnachten eröffnet werden kann.

### **2015**

Gemeinsam mit Vorarlberg führt Liechtenstein die EOYF-Spiele (European Olympic Youth Festival) vom 28. Februar bis 7. März 2015 durch. Zu diesem Zeitpunkt werden in Malbun dringend zusätzliche Betten benötigt.



# Neues Schneeflucht-Restaurant wird im Dezember eröffnet

Die Bergbahnen Malbun AG halten am ambitionierten Ziel fest, das neue Schneeflucht-Restaurant an Weihnachten zu eröffnen. Die Wohnungen sollen dann im Februar 2013 endgültig fertiggestellt werden. Wie die Verantwortlichen mitteilen, dürfen die Gäste ein gemütliches, heimelig ausgebautes Restaurant, das 80 Personen Platz bietet, erwarten. Grossflächige helle Fenster, eine grosszügige Sonnenterrasse und selbstverständlich freundliches Personal, das im gesamten Restaurant-Bereich serviert, sollen dazu beitragen, dass «die Schnee-

flucht» weiterhin ein attraktiver Anziehungspunkt für Youngsters und Eltern bleibt, wo das Skifahren erlernt und verbessert werden kann. Peter Sparber von den Bergbahnen Malbun lobt ausdrücklich die Leistungen der beteiligten Unternehmer: «Dass wir im Zeitplan sind, verdanken wir neben dem mehrheitlich guten Wetter – es hat immerhin vier Mal geschneit – vor allem dem grossen Einsatz der Unternehmer und deren Mitarbeiter! Ihnen gehört ein herzliches Dankeschön!»



Das Team, das in der laufenden Wintersaison die Gäste im Bergrestaurant Sareis und im Restaurant Schneeflucht bedienen wird.





## Vorverkauf der Saisonkarten neu geregelt

Um ihren Kunden attraktivere Zeitfenster anbieten zu können, haben die Bergbahnen Malbun für den Winter 2012/13 auf den Saisonkartenvorverkauf in den Gemeinden verzichtet. Stattdessen fand der Vorverkauf dieses Jahr während vier Wochen – vom 17. November bis zum 2. Dezember, jeweils täglich durchgehend von 9 bis 17 Uhr – im Liechtenstein Center im Vaduzer Städtle und danach vom 3. bis 14. Dezember in Malbun an der Hauptkasse Täli/Hochegg statt. Grosser Wettbewerb: Unter allen Bezügeren von im Vorverkauf erworbenen Saisonkarten veranstalten die Bergbahnen Malbun in Zusammenarbeit mit ihren Partnern einen grossen Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Die Verlosung findet im Rahmen der Saisonöffnung am 22. Dezember statt.



**Edda Weinhandl**

Die neue Form des Vorverkaufs entwickelt sich – auch angesichts des Wetters – sehr gut. Genaues kann ich aber erst am Schluss sagen. Für den Kunden ist das neue System eine Vereinfachung, ansonsten ändert sich kaum etwas. Für uns ist die jetzige Form eine wesentliche Erleichterung.

**NEU:** Das Bergrestaurant Sareiserjoch ist ab der Wintersaison 2012/13 jeden Freitagabend von 18 bis 22 Uhr geöffnet (bisher am Donnerstag).

## Mitbewerber im Vergleich

PANORAMA hat die Preise von Saison- und Tageskarten in anderen Skigebieten mit jenen von Malbun verglichen. Der Vergleich zeigt deutlich, dass die Preise für Liftkarten in Malbun durchaus mit anderen Angeboten mithalten können.

Skigebiet	Saisonkarte in CHF	Tageskarte in CHF
(Erwachsene)		
Laterns	427.–	39.–
<b>Malbun</b>	<b>440.–</b>	<b>45.–</b>
Damüls/Mellau/Faschina	528.–	55.–
Grüsch/Danusa	595.–	50.–
Wildhaus	740.–	57.–
Pizol	767.–	53.–
Flums	845.–	54.– (Mo-Fr) 59.–(Sa-So)
Davos-Klosters	1'170.–	66.–
Zermatt-Matterhorn	1'464.–	75.–

**Wichtig:** Die Preise sind nicht immer 1:1 vergleichbar. Abgesehen von der Anzahl benutzbarer Lifte und der Streckenlänge ist die Preisgestaltung oft unterschiedlich und es gibt verschiedene Vergünstigungen. Vorverkaufs-Ermässigungen sind nicht berücksichtigt.





## ENGELBURG Die Schneebar

### Highlights 2012 – 2013

- Weisser Glühwein
- Freitag + Samstag Knöpfli Plausch
- Waterslide, 16. März 2013

„Martha & Ramune“ mit Team

Reservationen:  
770 55 59, info@martha.li

*Herzlichen Dank  
für die schöne Malbuner-Krippe  
an Martin Jehle und Paul Ospelt*



Freude am Bauen.  
Seit 1876.



[www.hiltibau.li](http://www.hiltibau.li)



**gorfion**  
Familienhotel

**Wir tun alles für  
Ihre perfekte  
Veranstaltung.**

Hotel Gorfion | Malbun  
[www.tagen.li](http://www.tagen.li)

## Wohnraumlüftung



...Ökologisch frisch, rein - AirClean.

Die kontrollierte Wohnraumlüftung  
mit der einzigartigen individuellen  
Abluftsteuerung und geregelter Frischluftzufuhr



Einrohrlüftungssysteme  
Leistungsfähige Technik Bewährte Konzepte

**Einfamilienhaus - Mehrfamilienhaus - Sanierung**

Trivent AG  
Grubastrasse 10  
LI-9497 Triesenberg  
[airclean@trivent.com](mailto:airclean@trivent.com)

**MINERGIE**  
[www.trivent.com](http://www.trivent.com)



## Zwei neue Träger der goldenen Ehrennadel

### Traditionelle Hubertusfeier der Liechtensteiner Jägerschaft im Steg

Am 10. November lud die Liechtensteiner Jägerschaft zur Hubertusfeier im Steg ein. Präsident Dr. Markus Hasler durfte zahlreiche Jäger und Freunde der Jagd zum Traditionsanlass begrüßen. Pfarrer Georg Hirsch feierte die heilige Messe im Steger Kirchlein und erbat im Schatten des Hubertushirschs – ein gerader Achtender von Philipp Meier im Revier Valüna erlegt – den Segen für Jagd, Jäger und alle Geschöpfe Gottes.



Einen weiteren Höhepunkt der Feier stellte die Verleihung der Goldenen Ehrennadel durch den Präsidenten an zwei verdiente Mitglieder dar, nämlich Günther Matt und Kurt Jäger.

Die Jagdhornbläser der Liechtensteiner Jägerschaft umrahmten die Hubertusfeier feierlich, Vizepräsident Hanno Foser trug die Hubertuslegende vor.

Schützenmeister Theo Hoch durfte Baptist Beck zum Sieger des diesjährigen Hubertusschiessens beglückwünschen. Auf dem zweiten Rang findet sich Luigi Bellerie und auf Rang drei Gebi Schurti. Die Ehrenscheibe durfte Martin Gassner mit nach Hause nehmen, sein Schuss kam dem Ziel am nächsten. Unter sämtlichen Teilnehmern am Schiessen wurde eine Repetierbüchse verlost. Thomas Nägele hiess der glückliche Gewinner.



Fotos: Fredi Aebi

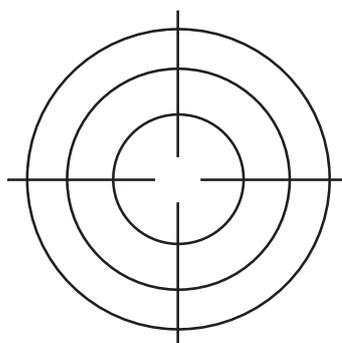


## Unsere Wildtiere

### 5. Endschiessen am 20. Oktober 2012

#### Auszug aus der Rangliste

Theo Hoch	129,1 Punkte
Norbert Bürer	127,5 Punkte
Pascal Gassner	126,4 Punkte



### 53. Hubertusschiessen am 27. Oktober 2012

#### Auszug aus der Rangliste

Baptist Beck	120,5 Punkte
Luigi Belleri	119,4 Punkte
Gebi Schurti	119,3 Punkte

#### Ehrenscheibe

Martin Gassner	16 mm
Pascal Gassner	19 mm
Gebi Schurti	22 mm

#### Spezialstich Gams

Norbert Bürer	299 Punkte
Luigi Belleri	298 Punkte
Lukas Majal	297 Punkte

#### Revierwertung

Valüna	224,6 Punkte
Lawena	192,8 Punkte
Triesen	192,8 Punkte
Sass	181,3 Punkte

### Vereinsschiessen am 25. August 2012

#### Auszug aus der Rangliste

Theo Hoch	121,6 Punkte
Luigi Belleri	120,4 Punkte
Baptist Beck	119,6 Punkte

Eine eher seltene Laune der Natur zeigte diese im Jagdrevier Valüna erlegte Gams mit vier Schalen an den Hinterläufen. Kurz danach wurde ein Kitz erlegt, das die gleiche Abnormalität zeigte. Dem Vernehmen nach soll vor vielen Jahren auch im Revier Malbun ein ähnlich abnormer Gamsbock erlegt worden sein.



### Die Ringeltaube

Die Ringeltaube ist mit etwa 40 cm Länge die grösste heimische Taubenart. Der Kopf und der Hals sowie die Deckfedern sind dunkelgrau. Das Nackengefieder weist seitlich grün schimmernde Federn auf. An beiden Halsseiten befindet sich ein grosser, weisser Fleck, auch auf den Schwingen ist ein weisses Band. Die Brust und Kropfgegend schimmert rosa bis weinrot und geht dann in ein dunkles Weiss der Bauchseite über. Der Schnabel ist gelblichrot, und die Ständer sind rötlich gefärbt. Die Balzzeit der Ringeltaube findet im März-/April statt. Sie brütet während 2,5 Wochen 2 Eier aus.

Die Nahrungssuche erfolgt sowohl auf dem Boden, als auch, im Gegensatz zu den anderen mitteleuropäischen Tauben, zu erheblichen Teilen auf Bäumen und Sträuchern. Die Art ist bei der Nahrungssuche ausserhalb der Reviere gesellig und bildet hier oft kleine Schwärme. Die Nahrung ist wie bei den meisten Arten der Familie fast ausschliesslich pflanzlich. Hauptnahrung sind in Europa Eicheln, Bucheckern und Getreidesamen.

Obwohl Tauben durchaus einen kulinarischen Leckerbissen darstellen, werden sie in der Schusszeit vom 15. Oktober bis 28. Februar nur selten bejagt.



[www.jaegerschaft.li](http://www.jaegerschaft.li)

## Weidwerk im Wertewandel



50. Internationale Jagdkonferenz IJK in Südtirol

**Der allgemeine Wertewandel hat alle Bereiche der Gesellschaft erfasst und durchdrungen. Diese Entwicklung beschleunigt sich mit grosser Dynamik. Aus dieser Erkenntnis heraus widmete die Internationale Jagdkonferenz dem Thema «Weidwerk im Wertewandel» ihre diesjährige 50. Tagung, die vom 21. bis 23. Juni 2012 auf Einladung des Südtiroler Jagdverbandes in Reinswald im Sarntal in Südtirol stattfand.**

Zum Thema referierten der Vorarlberger Wildökologe Hubert Schatz, der Wildbiologe aus Tarvis-Italien, Paolo Molinari, und der Jagdphilosoph Alexander Schwab aus der Schweiz.

Hubert Schatz stellte fest, dass der Umgang mit der Natur zunehmend hinterfragt wird und einige früher gängige Verhaltensweisen der Jäger keine Akzeptanz mehr finden. Es gelte, mit der Zeit zu gehen, dem Wild mehr Raum zu geben und bei den Jägern Bildung, Naturkompetenz, aber auch Ehrfurcht vor dem Sein als neue Werte zu fördern.

Paolo Molinari hinterfragte Mängel in der heutigen Jagd und forderte eine Erweiterung der Ausbildung der Jäger in Kultur, Geschichte und Ethik. «Die Jagd muss die Evolution mitmachen, sonst stirbt sie aus.»

Alexander Schwab analysierte die am Werk befindlichen Wandlungskräfte im technologischen und ideologischen Bereich, stellte fest, dass sich ein urbaner Gestaltungswille im Bereich Natur und Wildtier mehr und mehr durchsetzt und zeigte auf, dass eine neue Oberflächlichkeit um sich greift. Der Jäger der Zukunft muss

Sensibilität gegenüber anderen Naturnutzern entwickeln. In der Jägerausbildung muss auch die Kommunikationskompetenz vermittelt werden.

Die Vertreter der Jagdverbände aus Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und Südtirol kamen nach umfassender Diskussion zu folgenden Ergebnissen:

Zusammen mit anderen Bündnispartnern müssen die Jäger als Sachverständige für Natur und Wild ihren Platz wieder einnehmen. Es ist eine vorrangige Aufgabe der Jagdverbände, ihre Mitglieder von der Wichtigkeit dieser Aufgabe zu überzeugen und ihnen die nötigen Werkzeuge dafür in die Hand zu geben. Dazu ist eine Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen, an sachlichen Gesichtspunkten und Ehrlichkeit in der Weitergabe nötig. Mit allen anderen, die die Natur nutzen oder denen sie ein Anliegen ist, muss ständig und intensiv der Dialog geführt werden. Im Sinne der Artenvielfalt ist dem Lebensraum der Wildtiere die entsprechende Aufmerksamkeit zu widmen.



Erhältlich bei

**MARXANA**  
Skibekleidung & Freizeitmode

Eschen • Tel. 373 14 51

**BÜCHSENMACHEREI THOMAS LENHERR**

DORFSTRASSE 41 · FL-9495 TRIESEN · TEL./FAX 00423 / 392 11 19  
REPARATUREN · SONDERANFERTIGUNGEN · RESTAURATIONEN

**Fern-Seher die  
ein Leben lang halten.**



- robust
- handlich
- flexibel
- wetterfest

**FOTO KAUFMANN**

Im Zentrum, FL-9494 Schaan  
Tel. +423 232 07 79



**MAIESTAS**  
ASSET MANAGEMENT AG



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter im Fürstentum Liechtenstein

**Maiestas Asset Management AG**

Bergstrasse 10 Postfach 550 FL-9490 Vaduz / Liechtenstein

Telefon +423 235 07 80 Fax +423 235 07 89

info@maiestas-ag.com www.maiestas-ag.com

## Landschaftspflege – Jagd



Wir Liechtensteiner gehören zu jenen glücklichen Menschen, die in eine einmalig vielfältige Landschaft hineingeboren wurden. Egal, ob wir auf dem Ochsenkopf sitzen oder dem Rhein entlangspazieren, wir sind umgeben von wunderschöner Natur. Ich spreche nicht von «Natur pur», die menschlichen Einflüsse sind auch bei uns spürbar. Bisher ist es uns gelungen, zwischen den wirtschaftlichen, ökonomischen Interessen und der ökologischen Verantwortung einen gangbaren Mittelweg zu gehen. Wir sind es unserer Nachwelt schuldig, diese Landschaft so zu hegen und zu pflegen! Die Wirtschaft soll sich sinnvoll entwickeln können – die Ökologie darf dabei nicht auf der Strecke bleiben!

Die von mir beschriebene einmalig schöne Landschaft ist einerseits gottgegeben – die Topografie, das Eingebettetsein in diesem Landschaftsraum, der Rhein als Grenzfluss usw., andererseits arbeiten viele fleissige Hände täglich daran, dass wir dieses Landschaftsbild bzw. die positiven Eindrücke täglich «konsumieren» können. Da sind die Bauern, die Felder und Wiesen bearbeiten, steile Hanglagen bewirtschaften und damit eine Verbuschung verhindern. Es sind die

Arbeiter auf der Strasse und auf den Wanderwegen, die dafür sorgen, dass wir mühelos von der Talsohle bis zu unseren höchsten Gipfeln wandern können. Es sind die Forstleute – sie pflegen unsere Windschutzstreifen, versorgen uns mit Brenn- und Bauholz, hegen und pflegen unsere Wälder. Die Mitglieder der Alpgenossenschaften bemühen sich um die Erhaltung der Alpweiden, der Zäune, der Brunnen usw. All die genannten Gruppen sehe ich als Dienstleister an unserer Landschaft, auf diese Dienstleistung können wir nicht verzichten. Sie sind Garant dafür, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder sich an unserer Landschaft erfreuen können, so wie es uns gegönnt ist. Logischerweise muss die öffentliche Hand für diesen Dienst an der Natur entsprechende finanzielle Aufwendungen erbringen – das erklärt sich von selbst.

Was hat die Jagd damit zu tun – wie im Titel dieser Zeilen angekündigt? Die Jäger gehören zu diesen Dienstleistern, obwohl das von der breiten Öffentlichkeit so nicht wahrgenommen wird. Die Jäger sind aufgrund des Abschussplanes, welcher vom Jagdbeirat der Regierung festgelegt wird, verpflichtet, jährlich rund 600 Stück Schalenwild (Rehe, Hirsche, Gämsen) zu erlegen. Diese Zahl ist notwendig, wenn unsere Schutzwälder ihre wichtige Funktion auch in Zukunft garantieren sollen. Nur wer sich einmal gedanklich damit befasst hat, kann nachvollziehen, welcher zeitliche Aufwand nötig wird, um diese Abschussvorgabe zu erfüllen. Leider werden Diskussionen um die Jagd oft sehr emotio-

nal geführt. Da ist die Rede vom Jeep-fahrenden Jäger, vom Bambi-Mörder usw. Weil uns das Grossraubwild fehlt, muss der Mensch dafür sorgen, dass die Wildbestände nicht ins Uferlose anwachsen. Diese Dienstleistung – vom Jäger erbracht – ist oft mit Strapazen verbunden, welche an körperliche Hochleistungen grenzen. Wenn ein Stück Rotwild in einem abgelegenen Revierteil geborgen werden muss, wird dem Jäger oft alles abverlangt, was er an physischer Kondition zu bieten hat. Der Ansitz im November/Dezember bei deutlich unter null Grad lässt unsere Glieder oft erstarren – auch das gehört zur Jagdausübung und zur Pflichterfüllung des Jägers. Eines erlaube ich mir hier noch anzufügen, der Jäger erbringt diese unverzichtbare Dienstleistung an der Natur nicht nur kostenlos – nein, er wird dafür vom Staat noch mächtig zur Kasse gebeten.

Um diese von mir beschworene Landschaft in dieser Form zu erhalten, ist die Jagd in der heutigen Form ebenso notwendig, wie die erwähnten Dienstleistungen der anderen Gruppierungen. Das Zusammenspiel aller an der Landschaft Arbeitenden wird je länger je wichtiger. Der Druck auf die Landschaft ist dermassen gross (wirtschaftliche, touristische Interessen, Freizeitverhalten usw.), dass die Pflege unseres Lebensraumes aber auch der unserer Wildtiere immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.

Gastkommentar von  
Anton Eberle, Balzers



Schön wie ein Kinderlachen ist der ...



**... viersprachige Bildband  
„Liechtensteiner Landschaften“  
im A4-Format**

Von Ruggell bis Balzers, vom Rhein bis ins Malbun – der viersprachige Bildband „Liechtensteiner Landschaften“ – Bildergrüsse aus dem Fürstentum Liechtenstein“ zeigt mit 65 einzigartigen Bildern die faszinierende Schönheit und landschaftliche Vielfalt Liechtensteins. Herausgeber ist der Verein Limage mit Sitz in Ruggell. Die Sprachen sind Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch.

Der Schweizer Fotograf Herbert Haltmeier, mit Ruggeller Wurzeln, hat es verstanden, mit seinen Bildern den Charme und die Vielfalt der Liechtensteiner Landschaften einzufangen. Regierungschef Klaus Tschüscher bezeichnet in seinem Vorwort die Liechtensteiner Landschaften als emotionale Ankerplätze.

Erhältlich ist dieser einzigartige und klimaneutral gedruckte Bildband zum Preis von CHF 45.– direkt beim Verein Limage

**www.limage.li**

**info@limage.li**

**Tel: +423 373 00 60**

**Fax: +423 373 00 61**

oder in qualifizierten Buchhandlungen  
(ISBN: 978-3-033-03340-5)

Vom Erlös jeden Bandes gehen je CHF 3.– an das Liechtensteinische Rote Kreuz zugunsten seines Kinderheims Gamander.

**Schenken Sie Einzigartigkeit und Freude  
mit diesem Bildband!**



Blitzschutzanlagen  
Flachbedachungen

**frickStefan**  
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25  
LI-9494 Schaan  
Fon 00423 232 09 00  
Fax 00423 233 18 22

info@spenglerei-frick.li  
www.spenglerei-frick.li

## Türen, Tore und Antriebe

Türen – Kompositionen aus Aluminium und Glas



Aluminium  
Fassaden der  
Gebäude

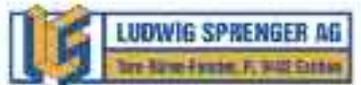
Beste Investitionswert U<sub>s</sub>-Wert ab 0,5

Tore und Antriebe. Da stimmt einfach alles.  
Die Optik, die Technik, der Komfort.



Wir freuen  
uns auf  
Ihren Besuch!

Ludwig Sprenger AG  
Bühlstrasse 10  
Damenhofstrasse  
Wirtschaftspark 44  
FL 9887 Sarnen  
Tel. + 423 31 01 21 11  
Fax. + 423 31 01 20 96  
www.lsprenge.ch



**thomas schädler anstalt**

**Ofenbau · Cheminée · Plattenbeläge  
Natursteine · Reparaturservice**

**Tel. +41 (0)79 706 73 62  
FL-9495 Triesen**

## Weltcup Countdown

Anlässlich des Weltcup Countdowns stellte der Liechtensteinische Skiverband am 25. Oktober 2012 im Gemeindegemeinschaftssaal Ruggell die aktuelle Winterbekleidung für die Saison 2012/2013 vor. Jan Aliche führte die zahlreichen

Gäste durch einen gelungenen Abend. Die Athletinnen und Athleten berichteten in ihren Interviews über ihre Rennvorbereitung während des Sommers sowie über die persönlichen Ziele in der kommenden Rennsaison.

Die Tanz Crew von Slavica Oehri präsentierte im Rahmen einer tollen Modeschau die verschiedenen Modelle der Skibekleidung. Selbstverständlich haben die LSV-Athletinnen und -Athleten tatkräftig mitgewirkt und ihr tänzerisches Können ebenfalls unter Beweis gestellt. Erfreulicherweise konnte der Liechtensteinische Skiverband einige neue Ausrüster gewinnen wie beispielsweise die Bekleidungsfirma ERIMA und den Mützenhersteller Capo aus dem Bregenzerwald. Die zahlreichen Gäste hatten die Gelegenheit, in Form eines Saalwettbewerbs einen persönlich signierten Rennanzug von Tina Weirather zu gewinnen. Ein weiteres Highlight des Abends war die erste Verlosung im Rahmen der Aktion pro Ski. Es wurde ein Weltcup-Wochenende in Alta Badia sowie ein Barpreis in Höhe von CHF 3'000.- verlost. Der Liechtensteinische Skiverband bedankt sich bei allen Sponsoren, Ausrüstern und dem Nordic Club sowie den zahlreichen Helfern, die zu diesem wirklich gelungenen Anlass beigetragen haben.



# Winteraktivitäten in Malbun und Steg

Auch in diesem Winter finden folgende Aktivitäten im Skigebiet Malbun sowie im Steg statt. Der Liechtensteinische Skiverband freut sich darauf, zahlreiche Besucher bei den Wettkämpfen in Malbun und Steg begrüßen zu dürfen:

Datum	Ereignis	Austragungsort
15./16. Dez. 2012	OSSV CUP	Steg
29. Dez. 2012	Nordic Day	Steg
29. Dez. 2012	Brillen Federer Nachwuchs Cup Rennen 1	Malbun
05. Januar 2013	Brillen Federer Nachwuchs Cup Rennen 2 und 3	Malbun
23. Januar 2013	Nordische Landesmeisterschaft OSSV Cup	Steg
26. Januar 2013	13. Int. Liechtensteinische Shortcarving LM	Malbun
02./03. Feb. 2013	Alpine FIS Landesmeisterschaften Damen und Herren	Malbun
09./10. Feb. 2013	Interregions-Rennen	Malbun
11.-13. Feb. 2013	Talente-Cup	Malbun
16./17. Feb. 2013	Brillen Federer Nachwuchs Cup Rennen 4 und 5	Malbun
02. März 2013	LGT Talenterennen/Fischer Cup	Malbun
10. März 2013	Brillen Federer Cup Rennen 6	Malbun
19. März 2013	5. Häsi Race Gedächtnisrennen Daniel Hasler	Malbun
25. März 2013	SNOW-Action LSV-Sponsorentag	Malbun
29./30 März 2013	FIS Slalom Damen und Herren	Malbun



## Unsere Athleten

### Michael Biedermann

Der 16-jährige Langläufer Michael Biedermann aus Triesenberg hat im Alter von 10 Jahren mit dem Langlaufen begonnen. Er fand nach und nach mehr Gefallen am Sport, trainierte zusehends mehr und bestritt schliesslich seine ersten Rennen. Mit 11 Jahren besuchte Michael für drei Jahre die Sportschule in Schaan. Michael wechselte ans Liechtensteinische Gymnasium, wo er das Sportprofil belegt.

Bisher lief Michael hauptsächlich Rennen in der Schweiz, vorrangig in der Ostschweiz. Ab der nächsten Saison wird er dann auch einige FIS-Rennen laufen. Zu seinen grössten Erfolgen zählt ein 3. Rang an den Schweizer Meisterschaften U16 in der Staffel sowie ein 2. Rang an der Helvetia Nordic Trophy in l'Auberson sowie der Landesmeistertitel in der Klasse U16. Zu den Zielen des Langläufers gehört, eine gute Schweizer Meisterschaft zu laufen und eine Platzierung in den Top 20 zu erreichen. Darüber hinaus will Michael auch bei anderen Rennen, beispielsweise am Ostschweizer Cup gute Platzierungen (Top 5–10) erlaufen.

Auf die Frage nach seinen Hobbys bzw. womit er sich in der Freizeit beschäftigt, antwortet Michael Biedermann: «Trainieren!»



# Schnee- und Lawinencamp 2013

**Die Zahl der Wintersportler abseits der Pisten wird immer grösser. Schnell kann ein tolles Erlebnis zum Alptraum werden. Damit es beim Erlebnis bleibt, organisiert Liechtenstein Marketing in Zusammenarbeit mit dem eidgenössisch diplomierten Bergführer Michael Bargetze erstmals in Malbun ein 3-tägiges Schnee- und Lawinencamp.**

Skitourengeher, Snowborder, Schneeschuhwanderer und Free-Rider können sich im Rahmen dieses Camps entsprechende Grundkenntnisse aneignen oder bereits vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen wie folgt auffrischen und vertiefen:

- Generelle Einführung in die Schnee- und Lawinenproblematik
- Wetterprognosen und Lawinenbulletin
- Geländekunde und Orientierung
- Tourenplanung und richtige Ausrüstung
- Risiko- und Unfallmanagement

Die Ausbildung findet in den Liechtensteiner Bergen auf Touren statt. Michael Bargetze verfügt über eine langjährige Erfahrung als professioneller Bergführer und versteht es, auf interessante und eindrucksvolle Weise die Faszination Tiefschnee und die damit verbundenen Risiken zu erklären.

---

Termin A: Montag, 14. Januar – Mittwoch, 16. Januar 2013

Termin B: Freitag, 18. Januar – Sonntag, 20. Januar 2013

Preis pro Person inkl. 2 Tage Halbpension und Marschtee  
im Doppelzimmer in einem 3-Sterne-Hotel in Malbun CHF 390.–

Preis pro Person inkl. 2 Tage Halbpension und Marschtee  
im Einzelzimmer in einem 3-Sterne-Hotel in Malbun CHF 450.–

Kursbeitrag ohne Übernachtung inkl. Abendessen (o. Getränke) CHF 275.–

Die eigenen Wintersportgeräte müssen mitgebracht werden – spezielle Ausrüstung (Sonde, Lawinenschaufel und LVS) können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Teilnehmerzahl begrenzt.

---

Informationen und Buchungen:

Liechtenstein Marketing, Äulestrasse 30, 9490 Vaduz

Abteilung Verkauf / Incoming, Telefon: +423 / 2396310 / mail: [verkauf@liechtenstein.li](mailto:verkauf@liechtenstein.li)





## Fürstlicher Winterspass für Familien und Geniesser

**Der Winter lässt grüssen. Auch für die kommende Saison 2012/13 garantiert Malbun ungetrübtes Schneevergnügen für jedermann.**

Abseits von Durchgangsverkehr und Hektik des Alltags erleben unsere Gäste unvergessliche Urlaubsmomente ohne Warteschlangen, langwierige Transfers und Schlepperei. 23 Kilometer bestens präparierte Pisten, von einfach bis anspruchsvoll, bieten Skivergnügen pur.

Erleben Sie echte Natur und idyllische Momente auf 15 Kilometern Loipen im Langlaufmekka Steg. Spüren Sie die Berge auf einem der traumhaften Winterwanderwege oder lassen Sie sich von einer rasanten Rodelabfahrt berauschen.

So viel Winter macht Appetit. Die Restaurants und Beizle im Berggebiet bieten einen prall gefüllten Korb mit kulinarischen Genüssen. Egal ob Sie bei einer feinen Tasse Kaffee oder Tee

die süßen Köstlichkeiten probieren, einen kleinen Imbiss für zwischendurch brauchen oder einfach nur gemütlich Mittag- oder Abendessen möchten, die Angebotsvielfalt kann fast alle Wünsche erfüllen.

Unsere Betriebe haben für Ihre kostbarste Zeit im Jahr tolle Ferien- und Kurzferienangebote ausgearbeitet. Die Detailangebote und Informationen finden Sie unter [www.skiferien.li](http://www.skiferien.li)



**AMATI**  
Design . Landscape . Construction . Care . Store

Gärten sind unsere Leidenschaft

AMATI Gartenarchitektur & Design · Feldstrasse 8 · FL-9493 Mauren · [www.amati.li](http://www.amati.li) · [kontakt@amati.li](mailto:kontakt@amati.li)



**FOSER**

Tiefbau – Strassenbau – Pflästerungen – Kies- und Betonwerk

**FOSER AG**

Rheinau 6  
FL-9496 Balzers  
Tel. 00423 / 388 08 38  
Fax 00423 / 388 08 08  
E-mail: [foserag@foserag.li](mailto:foserag@foserag.li)

  
[www.foserag.li](http://www.foserag.li)

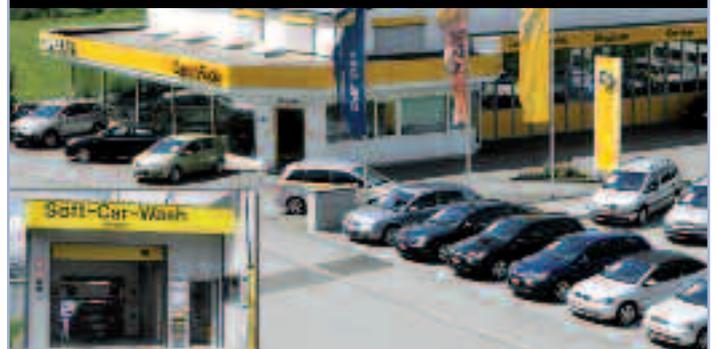


*frisch gestrichen!*

262 16 94  
777 49 89  
Triesenberg

**Maler Sele**

*frickauto.li* Neugrüt – Balzers  
Neuwagen/Occasionen/Werkstatt/Soft-Car-Wash-Anlage





## Fischereiverein Liechtenstein



Liebe Leserin, lieber Leser  
Bis auf ein paar ganz hartgesottene Fischer, die der Kälte trotzen und auch im Winter im Stausee Steg ihrem geliebten Hobby nachgehen, haben die meisten ihre Ruten in den Winterschlaf versetzt. Jetzt, wo die Nächte lang und die Tage kalt sind, frönen wir unserem Hobby lieber in der Wärme. Manche binden Fliegen für das kommende Frühjahr, blättern in Fotoalben oder planen wieder für die nächste Fangsaison. Der Vorstand des FVL blickt jetzt gern zurück auf das vergangene Jahr. Zwischen April und September ist die Hochzeit unserer Fischerei. Mit dem traditionellen Fischessen findet das fischereiliche Jahr im November dann endgültig seinen Ausklang. Es wurde im Jahr 2012 wieder viel geleistet, sei es in der Jugendarbeit, in der Aufzucht und im Gewässerunterhalt. Unermüdlich stehen die Mitglieder im Einsatz für die Natur. Ich danke allen Mitgliedern des FVL sehr für ihren Einsatz. Mit in diesen Dank nehme ich auch gern die Behördenvertreter, die unsere Fischerei und unsere Lebensräume in bester Zusammenarbeit unterstützen. Allen Leserinnen und Lesern des PANORAMA wünsche ich schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Mit «Petri Heil»-Grüssen  
Günther Biedermann, Präsident FVL

### Jugendarbeit

Auf dem Schutz der Gewässer, der Hege und Pflege der Fischbestände und dem verantwortungsvollen Umgang mit der Fischerei selbst liegt im FVL ein sehr grosses Augenmerk. Um diese Aufgabe auch in Zukunft leisten zu können, setzt sich der FVL intensiv mit der eigenen Jugendarbeit auseinander. Seit 2011 steht dieser wichtigen Tätigkeit Georg Oehry als Leiter der FVL-Jugendgruppe vor. Gleichzeitig ist Georg auch Vizepräsident des FVL, was deutlich zum Ausdruck bringt, wie wichtig den Verantwortlichen die Jugendarbeit ist. Auf dem Programm der Jugendgruppe steht natürlich ganz oben das Fischen. Sei es im Rhein, im Binnenkanal, im Steg oder auch in Gewässern ausserhalb der Landesgrenzen wird Praxis erprobt und geübt. Zu den Aufgaben des Jugendleiters gehört ganz wesentlich auch die Vermittlung von Grundwerten im Umgang mit der Natur im Allgemeinen und der Verantwortung gegenüber dem Lebensraum Wasser im Speziellen. Weil aber Theorie nur ein Teil ist, werden die jungen FVL-Mitglieder auch aktiv in praktische Arbeitseinsätze mit eingebunden. So lernen sie schon in jungen Jahren, dass Fischer sein nicht nur Fischen bedeutet, sondern eben auch das Sorgetragen und nachhaltiges Handeln. Die aktive Teilnahme der Jungfischer auf allen Ebenen des Vereins zeigt immer wieder, dass die Arbeit Früchte trägt.



FVL-Vizepräsident Georg Oehry





## Unsere Fische

### Die Seeforelle

Seeforellen sind Wanderfische und erreichen Körperlängen von knapp über 1 m. Der Kopf ist gross, die Kiefer sind bezahnt. Der Saum der Fettflosse ist bei einem Jungfisch im Fliessgewässer immer rot ausgebildet. Im See verändert sich das Farbleid der Seeforelle. Der Rücken ist dunkel, schwärzlich bräunlich oder grau mit bläulich-grünlichem Schimmer, der Bauch hell-silbrig. Der Körper ist silberglänzend, mit schwarzen eckigen Tupfen, die oft in Einzelflecken aufgelöst sind. Junge, im See lebende Seeforellen sind heller gefärbt, die Flanken stark silbrig. Die Seeforelle war bis in die 1950er-Jahre recht zahlreich. Durch ihren Lebenszyklus ist die Seeforelle auf eine funktionierende Längsvernetzung der Flüsse und kleinsten Bäche angewiesen. Nach wie vor gilt es, die Seeforelle zu fördern und zu schützen. Eine zentrale Rolle kommt dabei den Lebensraumverbesserungen zu.

Quelle: Fisch- und Krebsatlas Liechtensteins

Fotoautoren: Rainer Kühnis und Markus Risch



Fischereiverein  
Liechtenstein

[www.fischen.li](http://www.fischen.li)

### Die Tücken der Wasserkraft

Seit Fukushima ist die Energiewende eingeläutet und überall ist der Ruf nach erneuerbaren Energien zu hören. Energiegewinnung soll ökologischer werden, und das ist auch gut so. Bei uns ist es vor allem der Ruf nach der Wasserkraft. Dabei werden die Tücken der Wasserkraft aber vollends ausgeblendet. Die Nutzung der Wasserkraft ist ein massiver Eingriff in den Lebensraum Wasser. Zahlreiche heimische Fischarten, die zwischen Bodensee und Laichgebieten wandern, müssen den Rhein passieren können. Diese Tiere verlaichen in den Gewässeroberläufen und wir entziehen ihnen die Zukunft, wenn wir den Rhein verbauen. Natürlich kann man für teures Geld ein Umgehungsgerinne bauen, das den Fischen den Aufstieg trotz Wasserkraftwerk ermöglicht. Diese Lösungen sind bekannt. Die Rückkehr

der Fische allerdings führt immer durch die Turbinen der Kraftwerke und bedeutet deren Tod. Dazu gibt es noch keine Lösungen. Als Fischereiverein sind wir Advokaten der Lebewesen im Wasser. Damit gehört es zu unseren Aufgaben, den Mahnfinger zu heben. Ökologische Energiegewinnung auf der einen Seite sollte nicht bedeuten, auf der anderen Seite Lebensräume zu zerstören. Und das tut die Wasserkraftnutzung. Wir dürfen nicht übersehen, dass die betroffenen Lebewesen zu unserem Alpenraum gehören. Bachforellen, Äschen, Seeforellen und andere Fischarten sind hier heimisch wie Hirsch, Reh und Fuchs. Es ist nicht einfach eine Güterabwägung, wenn der Entscheid zu treffen ist, ob wir die Zerstörung von Lebensräumen in Betracht ziehen. Dies sind langfristige Entscheide, die mit der Vernichtung der Artenvielfalt einhergehen.

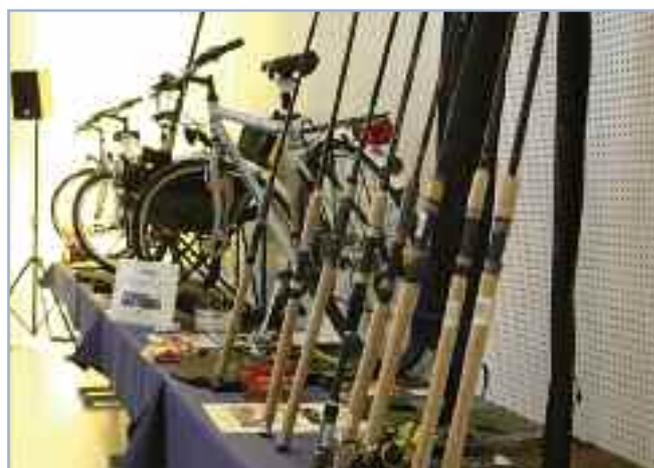


**Vereinsaktivitäten / Terminkalender**  
**Winter 2012/2013, Stausee Steg**  
 Die Fischerei im Stausee Steg ist ganzjährig, also auch in den Wintermonaten, erlaubt. Fischereiberechtigungen können an den Kartenausgabestellen erworben werden. Die Liste ist auf der Homepage des FVL ersichtlich! Wichtig ist, gerade in der kalten Jahreszeit besonders vorsichtig am Gewässer zu sein. **Weitere Infos unter [www.fischen.li](http://www.fischen.li)**



## Fischessen 2012

Das Fischessen des FVL gehört für viele Vereinsmitglieder zu einem der Höhepunkte des Vereinslebens. Dabei locken nicht nur die Eglfilets, die zum Fischessen gehören wie das Salz in die Suppe. Auch die Tombola erfreut sich alljährlich ganz besonderer Beliebtheit. Immerhin gibt es neben fischereilichem Zubehör auch jedes Jahr eine Reise für zwei Personen nach Irland zu gewinnen. In diesem Jahr fand das Fischessen im Gemeindesaal in Gamprin statt. Als Küchenchef stand dem Anlass FVL-Mitglied Peter Knöpfel vor, der auch heuer wieder die Gäste zu verwöhnen wusste. FVL-Präsident Günther Biedermann zeigte sich über die grosse Gästeschar hocherfreut und führte mit viel Witz und Bravour durch den Anlass.



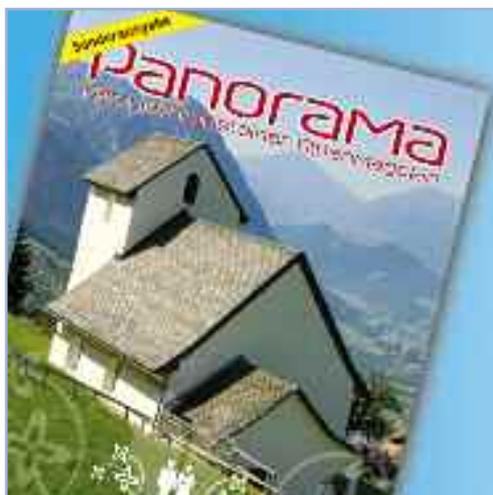
**Liechtensteins führender Partner  
für Nachlassplanung, Asset Protection  
und Individuelle Gesamtberatung.**

*Unabhängig, professionell – global vernetzt.  
Seit 1954.*

- Massgeschneiderte Vermögensstrukturierung
- Investment Controlling
- Versicherungslösungen
- Rechtsberatung
- Family Office Dienstleistungen

**First Advisory Group**  
Vaduz | Zürich | Genf | Singapur | Hong Kong  
[www.firstadvisorygroup.com](http://www.firstadvisorygroup.com)

First Advisory Group



**Ihre Firmen-, Vereins-, oder Jubiläumsbroschüre zum Nulltarif.**  
*Unmöglich, werden Sie sagen!*

*Lassen Sie sich von unserem Angebot überraschen!  
Wir eröffnen Ihnen Möglichkeiten,  
die Ihr Portemonnaie kaum oder gar nicht belasten.*

**Verein PANORAMA**  
Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun, Tel. +423/232 94 50  
[info@panorama-alpenmagazin.li](mailto:info@panorama-alpenmagazin.li), [www.panorama-alpenmagazin.li](http://www.panorama-alpenmagazin.li)




**PHILATELIE LIECHTENSTEIN**  
PHILATÉLIE LIECHTENSTEIN  
PHILATELY LIECHTENSTEIN

Liechtensteinische Post AG



**CHF 89.00**

**Geschenkidee: Jahrbuch 2012 der Philatelie Liechtenstein**  
Sämtliche liechtensteinische Briefmarken des Jahres 2012 mit Hintergrundinformationen, technischen Angaben und zusätzlichem Bildmaterial. Durch die hochwertige Verarbeitung ist das Jahrbuch die ideale Geschenkidee zu Weihnachten.

**www.philatelie.li**  
Liechtensteinische Post AG Philatelie Liechtenstein Postfach 1000 9490 Vaduz  
Telefon +423 399 44 66 Fax +423 399 44 94 E-Mail [briefmarken@post.li](mailto:briefmarken@post.li)



## Auf ein Wort ...



... mit Rainer Kühnis, Präsident LGU und CIPRA Liechtenstein

**Rainer Kühnis beschäftigt sich in seiner Freizeit intensiv mit dem Leben im und am Wasser. Dabei stösst er immer wieder auf Gewässerverschmutzungen.**

**Rainer, du hast Mitte November zusammen mit Markus Risch vom Fischereiverein ein Fischsterben im Saminabach festgestellt.**

**Wie kam es zu dieser Entdeckung?**

Das war reiner Zufall. Markus und ich arbeiten an einem Unterwasserfilmprojekt und wollten in der Samina die Bachforellen bei ihrem Laichgeschäft filmen und deren Bestand dokumentieren. Dazu warteten wir schon seit längerem auf ein sonniges Wochenende, da die Aufnahmen bei hellem Licht einfach besser werden. Wäre die Witterung an diesem Sonntag schlecht gewesen, wäre die Verschmutzung wahrscheinlich nicht entdeckt worden.

**Als Verursacher wurde ziemlich schnell ein Alpbetrieb vermutet.**

**Wieso?**

Zusammen mit der Landespolizei konnten wir die verschmutzte Strecke innert kürzester Zeit eingrenzen. Als

wir oberhalb von einem Abwasserrohr, bei welchem noch etwas Schaum sichtbar war, keine toten Fische mehr fanden, lag die Vermutung nahe, dass dieses Rohr direkt mit dem Fischsterben zu tun haben könnte. Diese Leitung stammte von einer nahegelegenen Alp.

**Kannst du die unterschiedlichen Zeitungsangaben über die Zahl der toten Fische (70 und 200) erklären?**

Wir haben 76 tote Fische für Laboruntersuchungen eingesammelt und diese fotografiert. Da wir weder Netze noch Handschuhe dabei hatten, liessen wir viele tote Forellen im eiskalten Wasser liegen. Zudem hat die Samina zahlreiche unterspülte Steine und Tosbecken, welche vom Ufer aus nicht einsehbar sind. Es kann deshalb durchaus davon ausgegangen werden, dass es doppelt so viele verendete Fische waren.

**Erholt sich der Fischbestand wieder?**

Dieser Unfall zeigt den grossen Fischreichtum der Samina. Wir fanden Fische aus jeder Altersklasse und viele Weibchen trugen Eier im Bauch. Die Reproduktion funktioniert also im sauberen Wasser. Zum Glück haben einige Forellen überlebt, welche den nun frei gewordenen Lebensraum neu besiedeln werden.

**Weiss man bereits, ob es ähnliche Verschmutzungen in der Samina schon einmal gab?**

Die Abwasserleitung existiert bereits seit längerer Zeit. Es kann deshalb schon mehrmals zu unbemerkten Verunreinigungen des Bachs gekom-

men sein. Ich selbst fand vor ein paar Jahren bereits einmal einige tote Forellen, vermutete aber damals fehlendes Restwasser als Ursache.

**Wurde ein Zusammenhang mit der Schaumbildung im Vaduzer Giessen nachgewiesen?**

Diese Frage wird zurzeit durch das Amt für Umweltschutz abgeklärt. Tatsache ist, dass das Saminawasser unterhalb der verschmutzten Strecke gefasst wird und dann durch einen Kraftwerksstollen in den Vaduzer Giessen geleitet wird. Das fast zeitgleiche Auftreten des Fischsterbens und der Schaumbildung im Vaduzer Giessen, die es übrigens auch schon in früheren Jahren gab, lässt jedenfalls Raum für Spekulationen offen.

**Was wünschst du dir für die Zukunft?**

Wasser ist ein sehr kostbares Gut. Deshalb wünsche ich mir eine noch strengere Ahndung bei Gewässerverschmutzungen.

### Steckbrief

- Präsident Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) und der CIPRA Liechtenstein.
- Mitglied im Fischereibeirat der fürstlichen Regierung
- 44 Jahre alt
- Seit 1999 verheiratet mit Andrea
- Zwei Kinder

## 50 Jahre Bergbahnen in Malbun

Vor 50 Jahren wurde in Malbun der erste Skilift, ein Schleplift auf das Hochegg, erstellt und seiner Bestimmung übergeben. PANORAMA will dieses Ereignis mit einem Sonderteil in der Winterausgabe 2012 würdigen und die einzelnen Meilensteine im Rückblick betrachten.



Der britische Thronfolger Prinz Charles mit Skilehrer Sepp Ender in den Siebzigerjahren am Hohegg-Lift.



### 1962 Hohegg-Lift

Nachdem seit dem 2. Februar 1950 bereits ein Skilift im Steg in Betrieb ist, der auf Initiative von Sepp Ender erstellt wurde, dauerte es ganze zwölf Jahre, bis Malbun nachzieht und 1962 die Skilift AG den ersten Schlepplift auf das Hohegg seiner Bestimmung übergibt.

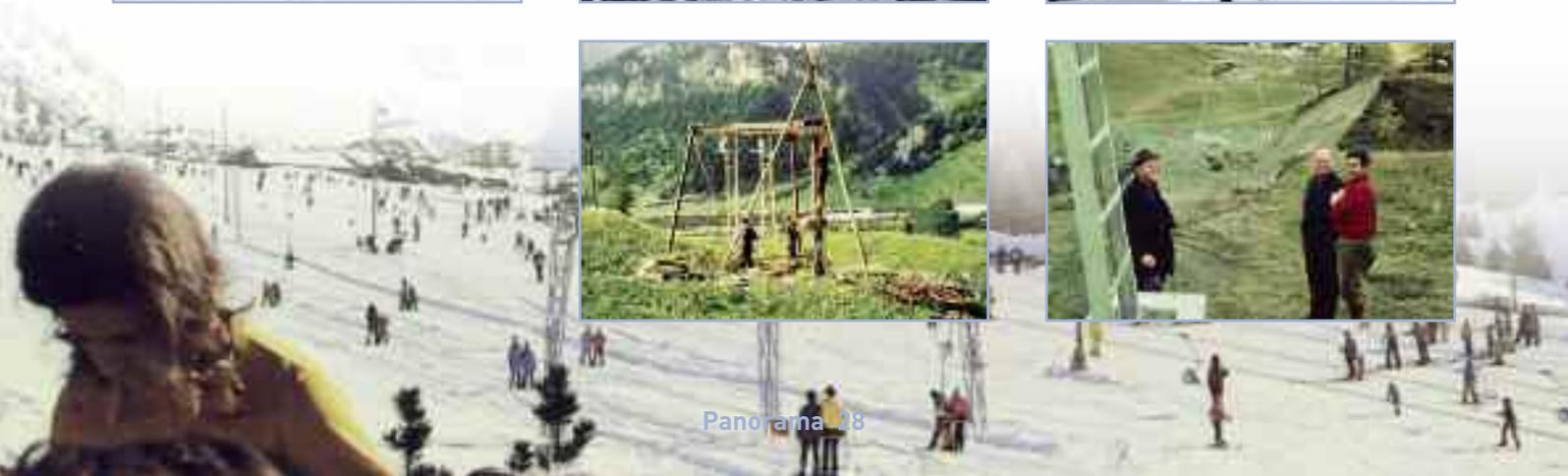
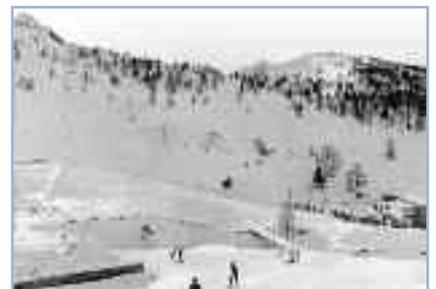
### 1963 Sessellift auf das Sareiserjoch

Im selben Jahr ersucht die Malbuner Sessellift AG (später Malbunbahn AG) die Gemeinde Triesenberg, sich mit 51 Prozent der Aktien zu beteiligen. Der Gemeinderat befürwortet die Beteiligung am Liftprojekt auf das Sareiserjoch sowie die finanzielle Beteiligung. Die Stimmbürger nehmen die Vorlage über die Beteiligung der Gemeinde am 11. November 1962 mit 191 zu 105 Stimmen an.

Bereits ein Jahr später, am 15. Dezember 1963, nehmen die Malbunbahn AG den Sessellift auf das Sareiserjoch sowie das gleichnamige Bergrestaurant in Betrieb.

### 1964 Liliput-Lift und Übungslift

Im November 1964 wird der Liliput-Lift, ein Schlepplift für Anfänger, im Stubi eröffnet. Einen Monat später kann die Lücke zwischen Anfängern und fortgeschrittenen Skiläufern geschlossen werden, indem nördlich des Hohegg-Lifts der Übungslift – später Pradamee-Lift – seiner Bestimmung übergeben wird.



### 1966 Täli-Lift und Schneeflucht-Lift

Während die Skilift AG 1966 den Betrieb des Täli-Lifts aufnimmt, «kontert» die Malbunbahn AG mit dem Schneeflucht-Lift und dem dazugehörigen Restaurant. Beide Schlepplifte befinden sich in relativ einfach zu fahrendem, flachem Gelände.



### 1974 Neues Bergrestaurant

Im Jahr 1974 wird das neue Bergrestaurant Sareiserjoch eröffnet.



### 1987

Der Skiclub Triesenberg betreibt in den Jahren 1987 bis 1997 einen mobilen Schlepplift. Dieser kommt 1987 erstmals am Kuhgrat – auf der Rückseite des Sareiserjochs – zum Einsatz. Auslöser für die Aktion, die mithilfe eines Helikopters durchgeführt wird, ist der schneearme Winter, der weder ein Skitraining noch den Silvester-Parallel-Slalom zulässt. Später leistet der Skilift am Muusbüchel gute Dienste, bevor er Ende der Neunzigerjahre verkauft wurde.



### 1993 Neue Sesselbahn

Der Sessellift auf das Sareiserjoch entspricht nicht mehr den Vorschriften des Schweizerischen Bundesamtes für Verkehr (BAV). Die Aktionäre haben die Wahl zwischen Sanierung und neuer Sesselbahn. Sie entscheiden sich für einen neuen Vierer-Sessellift.



### 2000 Fusion der Liftgesellschaften

Aufgrund der schlechten Finanzlage stimmen die Aktionäre der beiden Liftgesellschaften Malbunbahn AG und Skilift AG einem Zusammenschluss zu. Die aus der Fusion hervorgehende Gesellschaft heisst Bergbahnen Malbun AG.

### 2003 Keine Betriebsbewilligungen mehr

Das Schweizerische Bundesamt für Verkehr (BAV) beschliesst, keine Betriebsbewilligungen mehr für die bestehenden Liftanlagen zu erteilen. Den Verantwortlichen steht das Wasser bis zum Hals. Handlungsbedarf ist angesagt! Aus verschiedenen Ideen und Visionen entsteht schliesslich ein konkretes Konzept. Moderne Liftanlagen, Schneekanonen und umfassende Infrastrukturen sollen die Existenz des einzigen Wintersportorts Liechtensteins langfristig sichern.

Der Liechtensteinische Landtag und die Gemeinden befürworten das 26-Millionen-Franken-Projekt für ein neues Malbun. 75 Prozent sollen durch Land und Gemeinden finanziert werden, 25 Prozent muss durch private Investoren finanziert werden.

### 2005 Die Finanzierung steht

Im April 2005 steht die Finanzierung des Projekts «neues Malbun». Land und Gemeinden tragen gemeinsam 19,5 Millionen Franken zur Finanzierung des Projektes bei, Private zeichnen für 6,5 Millionen Franken Aktien. Somit konnten die benötigten 26 Millionen Franken zur Erneuerung des Wintersportortes zusammengetragen werden. Bereits im Mai wird ein neuer Verwaltungsrat der Bergbahnen Malbun AG bestellt.



Bernardo Bellotto, Detail aus «Das Gartenpalais Liechtenstein in Wien», 1759/60  
© LIECHTENSTEIN - The Princely Collections, Vaduz-Vienna

## Wann ist es Zeit für eine Bank, die Sie ein Leben lang begleitet?

Wenn Sie einen Partner suchen, dem Sie jederzeit vertrauen können. Nehmen Sie sich Zeit für ein persönliches Gespräch mit uns: LGT Bank in Liechtenstein AG, Telefon +423 235 11 22.

**LGT. Partner für Generationen.** In Vaduz, Chur, Davos  
und an mehr als 20 weiteren Standorten weltweit. [www.lgt.li](http://www.lgt.li)



Private  
Banking

## GRUND ZUM FEIERN 50 JAHRE BERGBAHNEN IN MALBUN



TRIESENBERG

### 2006 Abbruch und Neubau

Mit der Schneeschmelze im Frühling 2006 beginnt nach einem ausgiebigen «Abbruchfest» der Rückbau der alten Liftanlagen. Am 13. Juni 2006 erfolgte der Startschuss zu den Bauarbeiten der beiden neuen Sessellifte auf das Hohegg und ins Täli sowie der Bau der Beschneiungsanlagen.

Dank der detaillierten Planung und der guten Witterung können die neuen Lifte und die Beschneiungsanlagen rechtzeitig zur Saisonöffnung am 8. Dezember 2006 ihrer Bestimmung übergeben werden.

Zum Eröffnungsfest sind zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport eingeladen. Leider wurde das Zelt eingangs Malbun buchstäblich vom Winde verweht. Dank der grossen Flexibilität aller Beteiligten konnte die Eröffnungsfeier ins Hotel Gorfion verlegt werden.





**FREYAG STANS**  
SEILBAHN-STEUERUNGEN

Frey AG Stans, CH-6371 Stans,  
info@freyag-stans.ch, www.freyag-stans.ch

# Bühler

Schlosserei & Installationen Anstalt  
FL-9497 Triesenberg

Schlosserei/Metallbau  
Tel. 00423/260 01 62

Sanitär/Heizung/Solar  
Tel. 00423/262 86 53

Wir gratulieren zum Jubiläum

**BECK  
ELEKTRO AG**

beckelektro.li



Der perfekte  
Gastro-Partner  
Beratung – Planung – Lieferung –  
Montage – Wartung aus einer Hand

**MARKER** GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE  
**GASTROCHEM AG**

**ACHTUNG! Neue Adresse**  
FL-9491 Ruggell – Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85 – E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li

# Aebli

JP Aebli Landmaschinen und Pistenfahrzeuge

Aebli Johann Peter  
Landmaschinen  
Gätziloch 1 • 7212 Seewis-Pardisla  
Seewis 081 325 10 70 • Küblis 081 332 30 90

Bei uns finden Sie alles für die Landwirtschaft!

- Telefonischer Kundendienst
- 24 Std. Service
- Grosses Ersatzteillager



Offizieller **Pinotti** Partner  
der Ostschweiz



www.aebli-landmaschinen.ch  
aebli@aebli-landmaschinen.ch

### 2008 Malbi-park

Im Dezember 2008, rechtzeitig zum Saisonbeginn 2008/09, kann der malbi-park auf dem Gelände der ehemaligen Talstation des Hohegg-Lifts in Betrieb genommen werden. Das Projekt kostete rund 500'000 Franken und umfasst den malbi-hort sowie die Aussenanlagen. Kernstück des malbi-horts ist der betreute Kinderhort im Obergeschoss. Im Erdgeschoss befindet sich ein kleiner Gastronomiebetrieb mit Sonnenterrasse. Die Aussenanlage umfasst den malbi-teppich, ein Förderband für die kleinsten Skifahrer und für die gleiche Zielgruppe das malbi-rondo. Eher fortgeschrittene Nachwuchsskifahrer können ihr Können beim malbi-slalom oder auf der Liliput-Piste unter Beweis stellen.



### 2010 Erneuerter Bergrestaurant Sareis

Nachdem zunächst Neubau-Projekte auf dem Sareiserjoch geplant und diskutiert wurden, kann im Dezember 2010 das bestehende, aber umfassend renovierte Bergrestaurant Sareiserjoch seine Gäste begrüßen. Mit Ausnahme der äusseren Gebäudeform erinnert kaum mehr etwas an das alte Restaurant.



### 2012 Restaurant Schneeflucht

Die Sanierung des Restaurants Schneeflucht stellt eine weitere enorme Herausforderung dar. Es wird mit Eröffnung der Wintersaison 2012/13 in einem neuen Kleid erscheinen.





**FROMMELT**  
intelligenter Holzbau

→ [www.frommelt.ag](http://www.frommelt.ag)



# MARECO DIENSTLEISTUNGS- ANSTALT

BUCHHALTUNGS- & VERWALTUNGSBÜRO  
TRIESENBERG



TRIESENBERG MALBUN STEG  
**T** **URISMUS**

### **Herzlich willkommen**

*Triesenberg Malbun Steg-Tourismus heisst Sie in Liechtensteins Bergwelt herzlich willkommen.*

*Geniessen Sie den Winter beim Skifahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern und Wandern.*

*Besuchen Sie unsere Gastronomiebetriebe und lassen Sie sich mit Köstlichkeiten aus der Küche oder mit einem guten Tropfen aus dem Keller verwöhnen.*



50 Jahre  
Bergbahnen in Malbun

## Impressionen aus früheren Zeiten





# Dreamteam!



Brauerei Schützengarten AG St.Gallen, Bestellungen 071 243 43 53, [www.schuetzengarten.ch](http://www.schuetzengarten.ch)

**BEAST WINDE.**  
Die Zugkraft der Zukunft.

PRINOTH (Schweiz) AG, 3970 Saigusch, Tel. +41/27 456 26 56



4,8 T (47,1 kN) Windenzugkraft, optimales Handling, stufenlose Geschwindigkeitsregulierung. Mit diesen Attributen macht der neue BEAST WINDE von PRINOTH das Präparieren von extremen Steilhängen noch effizienter, einfacher und sicherer als bisher. Mehr über unsere innovativen Pistenfahrzeuge erfahren sie unter [www.prinoth.com](http://www.prinoth.com)

**Prinoth**

## Beförderungskompetenz rund ums Seil



Wir setzen Meilensteine in der Seilbahntechnik  
und entwickeln massgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden.

Wie z.B. schon im 2006 mit den beiden Sesselbahnen  
Täli und Hohegg in Malbun.



Garaventa AG, Zweigniederlassung Goldau, Tennmattstrasse 15  
CH-6410 Goldau, T +41 41 859 11 11, F +41 41 859 11 00  
[www.garaventa.com](http://www.garaventa.com), [contact@garaventa.com](mailto:contact@garaventa.com)

## peter lampert ag



### Wand- und Bodenbeläge

Ausführung keramischer  
Wand- und Bodenbeläge,  
Natursteinarbeiten, Reparaturarbeiten

FL-9490 Vaduz • Telefon +423/232 60 87 • Fax +423/232 60 62  
E-Mail: [info@peter-lampert.li](mailto:info@peter-lampert.li)



### Erfahrung ist unser Fundament

- Hochbau
- Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Strassen-/Belagsbau
- Baugrubensicherung

**Bühler  
Bauunternehmung AG**  
Steineststrasse 25  
FL-9497 Triesenberg  
Tel. +423 / 262 30 45  
Fax +423 / 268 12 27

[info@buehler-bau.li](mailto:info@buehler-bau.li)  
[www.buehler-bau.li](http://www.buehler-bau.li)

**HOLZ  
PARK**

Parkett & Dielen  
Decken & Wände  
Laminat & andere Böden  
Gartenholz & Aussen-  
dielen

[www.holzpark.com](http://www.holzpark.com)  
**PARKETTBÖDEN  
MACHEN  
WOHNQUALITÄT!**  
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr  
Sa 8-12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:  
Mo bis 20 Uhr

**HOLZ-PARK AG**  
Im alten Riet 102 · 9494 Schaan  
T+423/232 06 66 · F+423/232 06 68  
e-mail: [contact@holzpark.com](mailto:contact@holzpark.com)



# ALLES GUTE IM NEUEN JAHR

## Herzlichen Dank!

Das Alpenmagazin PANORAMA bedankt sich bei all seinen Inserenten für ihr Vertrauen und die sehr angenehme Zusammenarbeit.

### **Adolf's Bike Shop, Triesenberg**

Aebli Fahrzeuge, Seewis

### **Alpenhotel Vögeli, Triesenberg**

amati, Gartenarchitektur, Mauren

### **Architektur PITBAU, Triesenberg**

Autospritzwerk Foser, Balzers

### **Beck Elektro, Schaan**

Beck Helmuth Beck AG, Triesenberg

### **Berggarage, Triesenberg**

Berggasthaus Matu, Triesenberg

### **Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen**

Büchsenmacher Lehnerr, Triesen

### **Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg**

Bühler Metallbau, Triesenberg

### **Café Guflina, Triesenberg**

Caraventa AG, Goldau

### **Concordia, Schaan**

Dachdecker Jehle, Schaan

### **Eberle Transport AG, Triesenberg**

Engelburg/Schneebar, Ruggell

### **Falkneri Galina, Triesenberg-Malbun**

FC Balzers, Balzers

### **FC Ruggell, Ruggell**

FC Vaduz, Vaduz

### **Federer Augenoptik AG, Buchs**

First Advisory Group, Vaduz

### **Fitness Haus Anstalt, Schaan**

Foser AG, Balzers

### **Foto Kaufmann Anstalt, Schaan**

Fotostudio Klaus Schädler, Triesenberg

### **FR Brandschutzanstalt, Schaan**

Frey AG Stans, Stans

### **Frickauto AG, Balzers**

Frommelt Holzbau AG, Schaan

### **Gebr. Lampert AG, Triesenberg**

Gebr. Lampert Heizung Sanitär, Triesenberg

### **Gemeinde Triesenberg, Triesenberg**

### **Hilti Gebr. AG Bau, Schaan**

Hilti Glasbau AG, Schaan

### **Holz-Park AG, Schaan**

Hotel Gorfion, Triesenberg

### **Hotel Turna, Triesenberg**

LGT Bank in Liechtenstein, Vaduz

### **Liecht. Brauhaus, Schaan**

Liecht. Landesbank, Vaduz

### **Liecht. Post AG, Vaduz**

Ludwig Sprenger AG, Eschen

### **MAIESTAS AG, Vaduz**

Maler Sele, Triesenberg

### **Marxana Skibekleidung, Eschen**

Marxer GastroChem, Ruggell

### **Othmar Oehri AG, Gamprin**

Peter Lampert AG, Vaduz

### **Prinoth (Schweiz) AG, Salgesch**

Radio L, Triesen

### **Rechsteiner Schuhe-Mode-Sport, Vaduz**

Reinold Ospelt AG, Vaduz

### **Rest. Heusträffl, Triesenberg**

Restaurant Edelweiss, Triesenberg

### **Santa Merta Musikanten, Schaan**

Sauguat Anstalt/Valüna, Triesen

### **Schlossapotheke, Vaduz**

Speedcom AG, Schaan

### **Spenglerei Frick, Schaan**

Tapiflex AG Werner Hilbe, Triesenberg

### **Thomas Schädler Anstalt, Triesen**

Tourismus Triesenberg / Malbun/Steg, Triesenberg

### **Trivent Limodor AG, Triesenberg**

USV Eschen/Mauren, Eschen

### **Verein Limage, Ruggell**

Vogt Hanspeter Bautechnik AG, Balzers

### **VOPA AG, Balzers**

Wächter Multimedia Anstalt, Schaan

### **X Glas AG, Vaduz**



## Von Masescha über Matu nach Prufatscheng

### Traditionelle Fürstenwanderung führte nach Triesenberg

Am Beginn der diesjährigen sogenannten Fürstenwanderung stand eine Messe mit Pfarrer Georg Hirsch in der Kapelle St. Theodul auf Masescha. Die Wanderung führte dann über Silum, wo es Kaffee und Gipfeli zum Frühstück gab, über das Färchanegg nach Matu. Ein Apéro, ein kleines, aber feines Mittagessen sowie historische Informationen Hubert Seles zu Matu und Gaflei stärkten die Wanderer für den bevorstehenden Abstieg über Gaflei nach Hinter-Prufatscheng.

Im Hinter-Prufatscheng, eine weitere historische Stätte der Walser, wie Hubert Sele erneut mit einer Prise Humor zu vermitteln vermochte, erwartete die Wanderer ein Zelt, wo eine zusätzliche wohlverdiente Ruhepause eingelegt wurde. Kulinarische Köstlichkeiten und eine lustige Darbietung von Leander Schädler trugen zur guten Stimmung der Gäste bei. Die Pause bot auch Gelegenheit, über frühere und aktuelle politische Entwicklungen zu diskutieren.

Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt der schönen und eindrücklichen Fürstenwanderung bildete ein reichhaltiges Abendessen im Hotel Kulm.





## Unsere Fitness

### Winterfit

Wer sich für die Skisaison fit machen möchte, wird sich langsam aber sicher überlegen müssen, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Denn Kraft und Ausdauer sind elementare Dinge für Sicherheit und Fahrspass auf der Piste. Ein schnelles und bewährtes Mittel für die Kraftausdauer-Komponente bietet hier das beliebte Power Plate Vibrations-training, welches unter fachkundiger Anleitung sehr erfolgversprechend ist. Die Oberschenkel- und Rumpfmuskulatur wird stark gefordert und passt sich entsprechend an diese Reize an. Ein weiterer Vorteil; das Gleichgewicht wird ebenfalls verbessert. Der Zeitaufwand ist mit max. 2 x 20 Minuten Trainingszeit in der Woche im effizienten Bereich; somit bleibt noch genügend Zeit für zusätzliches Konditionstraining.

Ob man dies nun outdoor, oder in der kalten Jahreszeit vorzugsweise im Studio absolvieren möchte, ist natürlich individuell. Wer dies nicht allein machen möchte, ist in den Gruppenkursen in bester Gesellschaft.

Alle Infos über die Angebote zum Thema Winterfit gibt es im Fitnesshaus Schaan sowie unter Tel. 230 20 60 oder [www.fitnesshaus.li](http://www.fitnesshaus.li)

Robert Beck

  
**fitnesshaus.li**

feel good feel better





## Super Stimmung trotz Regen

**Bay City Rollers und regionale Musikgrößen rockten Malbun**

Sie verstanden, trotz des nasskalten Wetters die Besucher des 3. Rock around Malbun zu begeistern, die legendären Bay City Rollers. Rollermania schwappte wie erwartet auf die Zuschauer über, als Les McKeown und seine schottischen Boys am Samstagabend «Bye Bye Baby» und andere grosse Hits spielten. Mehrere Hundert Musikfans wollten die bekannte Popband, die in den Siebzigerjahren einzigartige Erfolge feierte, miterleben. Im Hotel Restaurant Turna begeisterte die Mundartformation Rääs, im Schwalbennest Torsten Edler alias Cat Stevens, der auch im Vorprogramm von Bay City Rollers seine mitreissenden Balladen sang. Crazy Tones rockten in der Elchbar und am Sonntag konnte man zum Frühschoppen einmal mehr den bewährten Leckerbissen Naturtrüeb im Hotel Gorfion geniessen. PANORAMA zeigt Impressionen.





### Herzlichen Dank!

Nachstehende Unternehmen und Privatpersonen haben das 3. Rock around Malbun unterstützt:

- Trivent AG
- Factum Vermögensverwaltung AG
- Liechtensteiner Brauhaus AG
- Reinold Ospelt AG
- Triesenberg Malbun Steg Tourismus
- FL-Regierung, Dr. Martin Meyer, Ressort Verkehr
- Kulturstiftung Liechtenstein
- Genossenschaft Migros Ostschweiz, Kulturprozent
- Familienhotel Gorfion
- Hotel Restaurant Turna
- Alpenhotel Malbun
- Pizzeria Gitzihöll
- Malbuner-Stuba («Onkel Herbert»)
- Fitnesscenter Silberhorn
- ORF Vorarlberg
- Radio L
- Hauseigentümer Jöraboda und Silberhorn
- Baptist Beck, Gemeindepolizei Triesenberg
- FL-Tiefbauamt
- Herbert Ritter AG, Mauren
- AMATI, Gartenarchitektur & Design, Mauren
- Eugen Längle, Mauren
- Josef Quaderer, Schaan
- Marc Andexlinger, Vaduz
- Didi Hartmann, Vorarlberg
- Federer Augenoptik, Buchs
  
- alle Tischset-Inserenten und Gönnern, die nicht genannt werden wollen.



# Volksmusik, die unter die Haut geht

## Erneut erfolgreiches Weisenblasens in Malbun

Auch die 6. Auflage des «Liechtensteiner Weisenblasens» war in jeder Beziehung ein Erfolg. Volksmusikvorträge, die unter die Haut gehen, perfektes Wetter, zahlreiche Gäste und gute Stimmung prägten den 14. August im Talkessel von Malbun. Von den Santamerta Musikanten organisiert, erfreut sich der Anlass zunehmender Beliebtheit und etabliert sich mehr und mehr als einer der ganz grossen aber feinen Anlässe im Veranstaltungskalender des Alpengebiets.





## Sweet und Lords in Liechtenstein

Mit The Sweet konnte der Verein PANORAMA für das 4. Rock around Malbun die ultimative Oldies-Party, eine weitere Top-Band aus den Siebzigerjahren verpflichten. Am 13. Juli 2013 wird die Pop-Legende im Zentrum von Malbun ein Konzert geben. Zu den grossen Hits von The Sweet zählen Songs wie Ballroom Blitz, Co-Co, Fox on the run oder Wigwam Bam.



Im Weiteren bringt PANORAMA die legendäre deutsche Rockgruppe The Lords nach 45 Jahren wieder nach Vaduz. Die älteste noch aktive Rockband der Welt – sie steht seit 1959 auf der Bühne – spielt am 11. Mai 2013 im Vaduzer Saal. Die «deutschen Beatles», wie die Formation auch genannt wurde, war erfolgreich mit Poor Boy, Glory Land oder Shakin' all over.



## Die Welt aus der Vogelperspektive ...

... sieht Toni Mähr aus Planken seit bald 40 Jahren. Er überfliegt und fotografiert nicht nur die heimischen Alpen, nein, der Wagemutige zieht seine Kreise am Himmel auch über der Sahara oder grüsst den Himalaya – um zwei Beispiele zu nennen – in luftiger Höhe. PANORAMA wird dem Überflieger aus Liechtenstein auf den Zahn fühlen und ihn in der Frühlingsausgabe porträtieren.





## Eröffnung der Wintersaison

### Weihnachtszauber und 50 Jahre Bergbahnen in Malbun

Am 22. Dezember 2012 erwartet den Malbun-Besucher eine Dreifach-Veranstaltung (siehe Inserat auf Seite 55) Neben der offiziellen Eröffnung der Wintersaison laden die Unternehmer zum 1. Weihnachtszauber ein. Gleichzeitig darf Malbun auf 50 Jahre Bergbahnen zurückblicken. Dieses Jubiläum wird mit einem Fasstuga-Renna mit prominenter Beteiligung und einer Diaschau gefeiert. Kinder, Frauen und Männer sind teilnahmeberechtigt. Anmeldungen und die Startnummernausgabe nimmt das Büro der Schneesportschule Malbun entgegen: Tel. +423 263 97 70 oder [info@schneesportschule.li](mailto:info@schneesportschule.li)



## Buntes Narrentreiben in Malbun

### Höchstgelegener Umzug Europas am 9. Februar 2013

Der Verein Fastnachtumzug Malbun VFM gibt bekannt, dass der 6. Malbuner Fasnachtumzug am Fasnachtsamstag, 9. Februar 2013, stattfindet. Wie gewohnt werden zahlreiche Guggenmusiken, bunte Fussgruppen und originelle Wagen Malbun in fasnächtliche Stimmung tauchen. Der höchstgelegene Umzug Europas startet pünktlich um 13.30 Uhr eingangs Malbun.

Interessierte Gruppen, die am Umzug teilnehmen möchten, melden sich bitte bei Martina Hilbe, Tel. 0041793739340 oder [martina\\_hilbe@hotmail.com](mailto:martina_hilbe@hotmail.com)



## Alpentiere aus Schnee

### Schneeschnitzer-Tage vom 29. Januar bis 2. Februar in Malbun

Das Alpenmagazin PANORAMA lädt gemeinsam mit der Schnitzschule Elbigalp aus Tirol, mit Triesenberg Malbun Steg Tourismus, der Gastronomie und weiteren Sponsoren zu den 1. Schneeschnitzer-Tagen nach Malbun ein. Es sind drei Skulpturen aus Schnee im Zentrum von Malbun geplant. Die Sujets: heimische Alpentiere. Ziel ist es, mit einem weiteren Event Malbun zu beleben. Eltern mit ihren Kindern, Schulklassen und Kulturinteressierte sind herzlich willkommen!

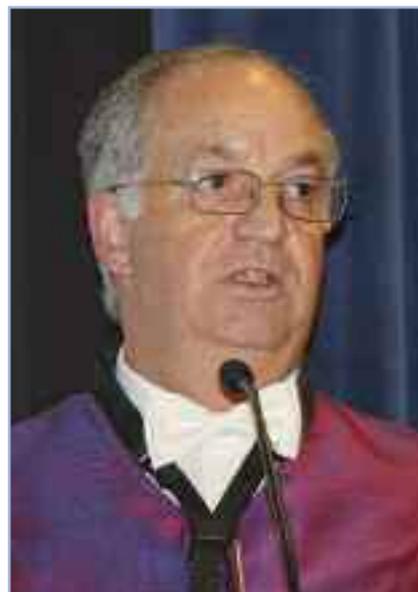
Aus jeweils drei Meter hohen Schneeböcken werden die Absolventen der Schnitzschule Alpentiere schnitzen. Die Skulpturen werden während rund vier Tagen (29. Januar bis 2. Februar 2013) entstehen und werden am Samstag, 2. Februar, fertiggestellt sein. Sie werden dann beleuchtet und präsentiert. Vorausgesetzt, das Wetter ist/bleibt kalt, halten die Skulpturen erfahrungsgemäss 14 Tage und darüber hinaus.





## Grenzenlos schön: Herbstkonzert der Harmoniemusik Triesenberg

Am 17. November stand der Triesenberger Dorfsaal ganz im Zeichen des diesjährigen Herbstkonzerts der Harmoniemusik. Franz Gassner führte mit Informationen durch einen bunten Reigen vorrangig moderner, aber auch traditioneller Stücke, die beim Publikum im voll besetzten Saal auf sehr positives Echo stiessen. Kapellmeister Reto Nussio und seine Musikanten wagten sich an anspruchsvolle Stücke, die einmal mehr einen musikalischen Hochgenuss darstellten. Mit Paul Gassner (55 Jahre), Louis Gassner (40 Jahre), Toni Gassner (20 Jahre) durfte Präsident Viktor Nipp langjährige Jubilare hochleben lassen.





## Tolles 3. Seefest im Steg

Anlässlich des 3. Seefestes feierte die Entenanstalt Triesenberg gleichzeitig ihr 30-jähriges Bestehen. «Zillertal Sound» verstand es zum wiederholten Mal, die Gäste von den Bänken zu reissen und sorgte für ausgezeichnete Stimmung. Eine Eselkutsche und die Hüpfburg bereiteten auch den jüngeren Gästen viel Spass. PANORAMA war mit der Kamera dabei.





## 16. Langohrtreffen in Malbun

Das Eselfest Malbun stellt einen sicheren Wert innerhalb der beliebtesten Anlässe von Malbun dar. Bereits zum 16. Mal trafen sich die Esel mit ihren Führern am 4. August und versuchten, den Hindernisparcours so schnell und so gut wie möglich zu absolvieren. Im Rahmenprogramm sorgten Martin Kofler und Zauberfuzi Albi für Unterhaltung. Der Grosse Preis von Malbun – das Rennen, das jeweils vom Alpenhotel zum Hotel Turna und zurückführte – musste aufgrund der Bauarbeiten bzw. aus Sicherheitsgründen abgesagt werden



**Sandra Frick, Balzers**

Das Eselfest ist ein cooler Anlass. Es ist auch etwas Schönes für die ganze Familie. Der Event zieht Leute an und belebt damit Malbun.



**Engelbert Meier, Nendeln**

Ich war schon oft dabei. Das Eselfest ist ein schöner Anlass! Am besten gefällt mir, wenn die Esel nicht so tun, wie die Führer wollen. Die Veranstalter sollen so weitermachen.





## Bautätigkeiten

Das Heizkraftwerk Malbun hat im November seinen Betrieb erfolgreich aufgenommen. PANORAMA wird in der Frühlingsausgabe detailliert über das Energieprojekt berichten.



Der Neubau der Trivent AG in Triesenberg ist kurz vor seiner Fertigstellung. Wie die Geschäftsleitung des Unternehmens mitteilt, soll das neue Gebäude Ende April 2013 offiziell eröffnet werden. PANORAMA wird darüber berichten.



## Unsere Alpenblumen

### Lanzenfarn

Polystichum lonchitis  
Schildfarngewächs

**Blütezeit:** Juli bis September.

**Standort:** Bergwälder, felsige Hänge.

**Häufigkeit:** In den Alpen zerstreut.

**Aussehen:** 20–50 cm hoch. Starr. Seitenäste sichelförmig aufwärts gekrümmt, stachelig gezähnt.

**Ähnlichkeit:** Unverwechselbar.

**Eigenheiten:** Farne, die Vorgänger der Blütenpflanzen, tragen statt Samen Sporen. Der Wedel eines Wurmfarns enthält 5–10 Millionen Sporen. Farne, Bärlappe und Schachtelhalme benötigen 2 Generationen, um sich fortzupflanzen. Blütenpflanzen entwickeln aus den Samen die nächste Generation. Die Farne, Bärlappe und Schachtelhalme haben zwar überlebt, sie waren aber nicht so erfolgreich wie die Blütenpflanzen. Diese traten erst vor etwa 100 Millionen Jahren auf (Nadelbäume allerdings früher). Vor dieser Zeit prägten riesige Farn- und Schachtelhalm-bäume die subtropische Landschaft, in der es noch keine Alpen gab.

Aus dem Buch von Wilfried Kaufmann «Blumen am Fürstin-Gina-Weg», erhältlich beim Liechtensteiner Alpenverein für 27 Franken.



LIECHTENSTEINER  
ALPENVEREIN



## Kurz & fündig

### Regenbogenwetter an der Malbuner Summer-Chilbi

Die erste Hälfte der diesjährigen Malbuner Summer-Chilbi ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Am Nachmittag konnte unser freier Mitarbeiter Max Beck dann doch noch ein paar Sonnenstrahlen sowie entsprechend sonnige Gemüter und fröhliche Gesichter einfangen. Auch die 8. Chilbi lockte mit zahlreichen Marktständen, mit einem umfassenden kulinarischen Angebot und mit einem breiten Unterhaltungsangebot für Jung und Alt.



### Sanierung Jugendhaus Malbun

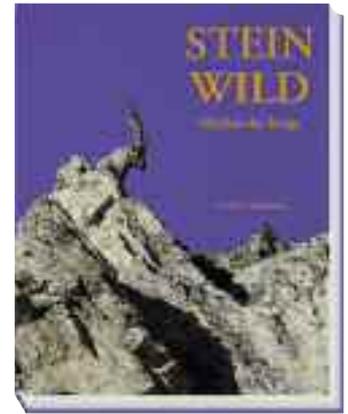
Vor kurzem wurde die «Erbprinz Hans Adam-Stiftung» aufgelöst. Dieser gehörten neben S.D. Fürst Hans Adam die Stiftungsräte I.D. Fürstin Marie, Dr. Peter Ritter, Hilmar Ospelt sowie die verstorbenen Stiftungsräte Herbert Kindle und Dr. Rudolf Rheinberger an. Die Stiftung zeichnete verantwortlich für den damaligen Bau des Jugendhauses Malbun. Das 1971 erstellte Gebäude, das von Schülern, von der Caritas und anderen Organisationen genutzt wird, soll im kommenden Jahr für rund 4,4 Millionen Franken saniert werden.



### 2. Alphornbläsertreffen

Das «Walserecho» lud am 21. Oktober zum 2. Alphornbläsertreffen nach Triesenberg ein. Rund 70 Alphornbläser aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein ließen die Klänge ihres traditionellen alpenländischen Instruments erklingen. Darüber hinaus spielten verschiedene Musikgruppen in den Gasthäusern auf. Insgesamt ein toller und sympathischer Anlass, der eine Fortführung verdient.





Gunther Gressmann

### **Steinwild** – Mythos der Berge

Fotoband mit 192 Seiten.  
Über 300 Farbfotos.  
Preis: CHF 94.-

Österreichischer Jagd-  
und Fischerei-Verlag  
E-Mail: [verlag@jagd.at](mailto:verlag@jagd.at)

Sie leben in den höchsten Höhen unserer Berge, inmitten steiler Felswände und schroffer Grate, dem Himmel nah. Sie sind kraftvoll und selbstbewusst und doch genügsam, wie kaum ein anderes Tier unserer Breiten. Kein Wunder, dass der Steinbock seit jeher den Menschen in seinen Bann zieht. Kein Wunder, dass sich seit jeher Sagen und Mythen um ihn rankten. Es gibt Menschen, die sich einer bestimmten Tierart auf magische Weise verwandt und verbunden fühlen. «Totemtier», sagten die Indianer dazu. Gunther Gressmann, der Autor dieses Buches, hat solch ein Totemtier. Es ist, wenig überraschend, der Steinbock. Seit Jahrzehnten begleitet er das Steinwild mit seiner Kamera, ist den Kletterkünstlern in ihre Berge nachgestiegen und lebt mit ihnen auf Du und Du.

In diesem Buch legt er Zeugnis ab und zeigt sagenhafte Bilder von dem sagenumwobenen Tier. Bilder, wie sie noch nie zu sehen waren. Bilder, wie man sie kaum mehr sehen wird. Bilder, die den Mythos Steinbock offenbaren.

### **Zwiebelturm Open Air**

Am 7. Juli rockten «The flying Lobsters», «Midnight Maniacs» und die Mundartformation «Rääs» das Zentrum von Triesenberg. Viele junge und ältere Gäste folgten der Einladung und genossen einen schönen Abend bei melodischer Rock- und Popmusik. Alle Formationen aus Liechtenstein, die am Zwiebelturm Open Air teilnahmen, wurden mit viel Applaus bedacht. Das Zwiebelturm Open Air ist aus dem bunten Reigen an Triesenberger Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken und konnte sich als besonderen Musikabend in der Agenda etablieren.



### **Frühschoppen auf dem Sareiserjoch**

Das Bergrestaurant Sareiserjoch lud zum Frühschoppen mit «Manfred und Band» ein. Die Stimmung war ausgezeichnet, ebenso wie das Wetter. Und mancher Gast weitete den Frühschoppen bis in den späten Nachmittag aus.





## Kurz & fündig

### Bärger Schtürmer, zeigats dena Würmer

Der 10. November stand ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier «40 Jahre FC Triesenberg» (PANORAMA publizierte dazu eine Sonderausgabe). Patrick Beck führte durch den Abend, der von Erinnerungen, humorvollen Gesangseinlagen wie das Tschutter-Lied von Andy Konrad «Bärger Schtürmer, zeigats dena Würmer» oder den Sketches von Conny Bühler und Isidor Sele geprägt war. Ein amüsanter Abend, an welchem der aktuelle Präsident Franz Schädler, aber auch der erste Präsident Gottlieb Schädler und der erste Trainer Harry Bosshard zu Wort kamen. Musikalisch umrahmt wurde der Unterhaltungsabend vom Steinwand-Echo aus dem Montafon.



### Bremimarkt im Steg

Wie gewohnt lud die Viehzuchtgenossenschaft Triesenberg am 22. August zur traditionellen Viehschau, dem Bremimarkt im Steg, ein. Auch wenn das Wetter nicht besonders gut war, wollten viele Besucher den Traditionsanlass nicht verpassen. Unsere Aufnahme zeigt die diesjährige «Miss Steg» Priska mit Besitzer Joachim Beck (Mitte) und Landwirtschaftsministerin Renate Müssner.



**50** Jahre  
Bergbahnen  
in Malbun

TRIESENBERG MALBUN STEG  
**T**OURISMUS

**Eröffnung der Wintersaison 2012/2013**

**50 Jahre Bergbahnen in Malbun**

**Malbuner Weihnachtszauber**

**Samstag, 22. Dezember 2012**

**13 Uhr**

Beginn Malbuner Weihnachtszauber  
Adventsmarkt und Live-Musik

**15 Uhr (Jöraboda)**

Fasstuga-Rennen mit Promis  
Dia-Show: 50 Jahre Bergbahnen  
St. Nikolaus und Knecht Ruprecht

**17 Uhr**

Eröffnung der Wintersaison 2012/2013  
auf der Terrasse des Alpenhotels Malbun

Ziehung des Gewinners:  
Vorverkaufs-Wettbewerb  
Bergbahnen Malbun AG

Preisverteilung Fasstuga-Rennen





## Kurz & fündig

### Flanka, Schpetzguuga, Gool ....

Das diesjährige Tischfußballturnier des Marina-Nigg-Fanclubs im Hotel Gorfion lockte wahre Könner an den Tschuttikasten. Gewinnen konnte das Turnier souverän «Tausendfinger» Kurt Marxer mit Anita Rederer, vor dem Duo Rainer Gassner mit Peter Schaad und Markus Meier mit Marina Nigg.



### Wanderung des Marina Nigg Fanclubs

Die diesjährige Wanderung des Fanclubs Marina Nigg führte ins Triesenberger Garselli. Die Alp Garselli liegt im Saminatal, nordwestlich des Zigerbergs.



### 90 Jahre Meinrad Ospelt

Er gilt als der älteste Malbuner und durfte am 27. August dieses Jahres seinen 90. Geburtstag feiern. PANORAMA stellt sich in die Reihe der zahlreichen Gratulanten und wünscht Meinrad Ospelt in Malbun alles Gute!



### Vorbildliche Ortsbildpflege

Ein Vorbild in Sachen Ortpflege könnte «Tapiflex» Werner Hilbe für Malbun allemal sein. Zumindest hat er eines Sonntagvormittags mit seinem Blumenschmuck etliche illustre Gäste zum Frühschoppen vor seinen Laden gelockt.

### 125 Jahre Sücka

Am 2. September galt es, 125 Jahre Gemeindealp Sücka zu feiern. Die Seniorenmusik und Manfred Schädler sorgten für musikalische Unterhaltung. Die Gemeinde Triesenberg schrieb einen Malwettbewerb aus. Alissia Lampert traf die Darstellung der «Sücka» nach Ansicht der Jury am besten und durfte den ersten Preis in Form eines iPads entgegennehmen. Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts: Sücka-Wirt Werner

Schädler, die Gewinnerin Alissia Lampert und den Vertreter der Gemeinde Triesenberg, Engelbert Schädler.





### 9. Vaduzer Jägermesse

Am 23. September lud die Jagdgesellschaft Vaduz zu ihrer 9. Jägermesse ins Iraggell ein. Gleichzeitig feierten die Jäger «50 Jahre Jagdgesellschaft Vaduz». Pfarrer Markus Degen hat die Messe aus gesundheitlichen Gründen zum letzten Mal zelebriert. Ihm gehört der besondere Dank der Vaduzer Jäger. Manfred und Toni haben den Anlass musikalisch umrahmt. Die Broschüre «50 Jahre Jagdgesellschaft Vaduz» kann unter Tel. Nr. +423 781 05 58 zum Preis von CHF 50.- bestellt werden.



## kommunizieren sie direkt?

**gut vernetzt**  
SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • [www.speedcom.li](http://www.speedcom.li)



**VOPA**  
FENSTER TÜREN LEBEN

METALL  
PRÄZISION

GLAS  
NATUR

HOLZ

VOPA AG  
Finne 7  
LI-9496 Balzers  
T +423 384 12 83  
F +423 384 20 83  
info@vopa.li www.vopa.li



**Über 100 Jahre URGEMÜTLICHKEIT**  
SEIT 1908 – DAS ALPENHOTEL MALBUN



**ALPENHOTEL MALBUN**

Familie Vögel-Larsen  
LI-9497 Triesenberg  
Telefon +423 263 11 81  
[www.alpenhotel.li](http://www.alpenhotel.li)

# Impressionen der 19. LIHGA vom 1.-8. September 2012



# PANORAMA-Wettbewerb 2012

Dieser Wettbewerb dauert vom Sommer 2012 bis Frühling 2013

## WER KUNNT DRUUS, WER KENNT SI UUS?

Wann wurde die Friedenskapelle in Malbun eingeweiht?

1			1
---	--	--	---

Wann wurde die Kapelle St. Wendelin und Martin Steg umfassend umgebaut?

	9	0	
--	---	---	--

Wann wurde die Kapelle St. Theodul auf Masescha erstmals urkundlich erwähnt?

1	4		5
---	---	--	---

Wann wurde die Pfarrkirche Triesenberg fertiggestellt?

1			0
---	--	--	---

**Glückszahl**

--	--	--	--

**Gewinnen Sie**

- 1 Gutschein im Wert von CHF 200.– / Restaurant Edelweiss Triesenberg
- 1 Gutschein im Wert von CHF 100.– / Restaurant Guflina Triesenberg
- 1 Gutschein im Wert von CHF 50.– / Pizzeria Gitzihöll Malbun

**Schicken Sie die Glückszahl per Postkarte bis spätestens 28. Februar 2013 an:**

Alpenmagazin PANORAMA, Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun  
oder per E-Mail an: [info@panorama-alpenmagazin.li](mailto:info@panorama-alpenmagazin.li)

Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung möglich.

Die Gewinner werden im Frühjahr 2013 schriftlich benachrichtigt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Beim Jahreswettbewerb hat sich letztes Mal ein dummer Fehler eingeschlichen. Bei der Lösung der zweiten Frage waren die Zahlen um eine Stelle verschoben, was zu Verwirrungen führte. Einsendungen, die aufgrund dieses Fehlers falsch waren, werden als gültig anerkannt.

# Kunterbunt

## *Nostalgie-Kalender 2013 von PANORAMA*

Die zwölf Monatsblätter enthalten alte Aufnahmen aus dem Liechtensteiner Berggebiet.

Bestellen Sie heute noch den neuen Nostalgie-Kalender 2013 im Format A3 quer zum Preis von CHF 47.– inkl. Versand und unterstützen Sie damit das Alpenmagazin PANORAMA. Die Kalender werden noch vor Weihnachten geliefert.

**Bestellungen per E-Mail:**  
[info@panorama-alpenmagazin.li](mailto:info@panorama-alpenmagazin.li)  
**oder Tel. +423 232 94 50**



## Der Sückacheris

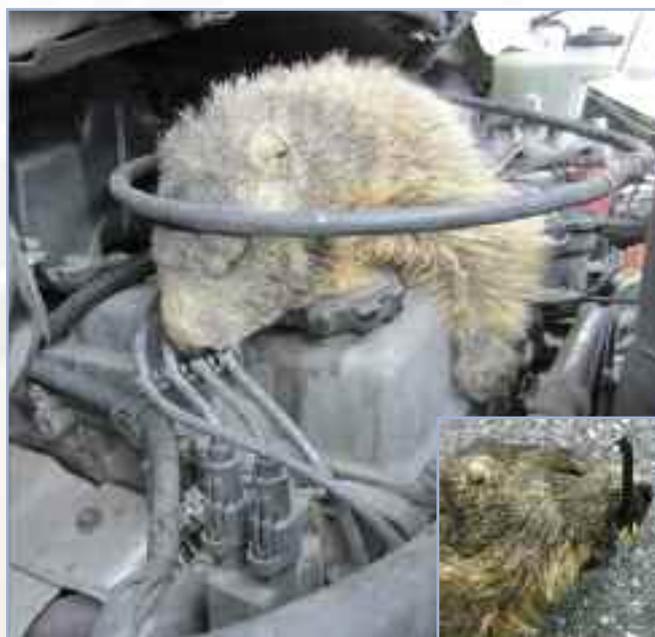
Auf der Sücka soll der Cheris geisten  
und Busse für sein Unrecht leisten.  
Denn er habe, so die Sagen,  
Käs und Butter unterschlagen.

Ein Pfarrer habe ihn, das ist bekannt,  
ins Cherisloch verbannt,  
wo er sich noch heute windet  
und einfach keine Ruhe findet.

Wer einen Stein ins Loch schmeisst, ganz verwegen,  
dem kommt der Cheris rasch entgegen.  
Und manchmal schaue er, oh Graus,  
beim Alpstall gar zum Fenster raus.

Wer allerdings beim Gasthaus einen Bärtigen erblickt,  
der im Kochgewand recht freundlich nickt,  
dem sei an dieser Stelle garantiert:  
Keine Sorge, das ist nur der Wirt!

Markus Meier



### Murmeltier unter der Motorhaube

Nicht schlecht staunte ein Mitarbeiter der Gebrüder Beck AG, der in Malbun beschäftigt war und auf der Fahrt ins Tal feststellte, dass mit dem Auto etwas nicht stimmt. Die Untersuchung in der Autogarage ergab, dass sich im Motorraum – nein, kein Marder – sondern ein Murmeltier befand, das ein Kabel durchgebissen hatte. Der Übeltäter konnte nur noch tot geborgen werden. Wie das Tier in den Motorraum gelangte, ist nicht bekannt.



# In den Mund gelegt ... Was unsere Prominenten wirklich nicht gesagt haben.



# Wann, Was, Wo ...

# 2012 / 2013

05. Dez.	Rorategottesdienst	Pfarrei	Triesenberg
12. Dez.	Rorategottesdienst	Pfarrei	Triesenberg
15. Dez.	Rorategottesdienst	Pfarrei	Triesenberg
19. Dez.	Rorategottesdienst	Pfarrei	Triesenberg
22. Dez.	Eröffnung der Wintersaison	Triesenberg Malbun Steg Tourismus	Malbun
24. Dez.	Verteilen des Friedenslichts	Pfadfinder	Triesenberg
26. Dez.	Weihnachtskonzert	Verein Triesenberger Konzerte	Triesenberg
28. Dez.	Weihnachtskonzert	Triesenberg Malbun Steg Tourismus	Malbun
03. Jan.	Butzger Ski-Langlaufkurs	Skiclub	Malbun/Steg
04. Jan.	Clubrennen	Rodelclub	Steg/Sücka
05. Jan.	Int. Hornschlittenrennen	Hornschlittengemeinschaft	Malbun
15. Jan.	Int. Hallenturnier	Fussballclub	Triesenberg
19. Jan.	Landesmeisterschaft	Rodelclub	Steg/Sücka
25. Jan.	GIGOX	Wildmandli Guggamusik	Triesenberg
26. Jan.	Kaffeekränzli	Frauenverein	Triesenberg
27. Jan.	Gaudirennen	Rodelclub	Steg/Sücka
29. Jan.-2. Feb.	Schneeschnitzer-Tage	Schnitzschule Elbigenalp Tirol	Malbun
02. Feb.	Altpapier-Sammlung	Pfadfinder	Triesenberg
02. Feb.	LGT Talenterennen	Skiclub	Malbun
06. Feb.	Kindermaskenball	Wildmandli Guggamusik	Triesenberg
07. Feb.	Herausgabe Fasnachtszeitung	Fussballclub	Triesenberg
08. Feb.	Alpengaudi	Restaurant Edelweiss	Triesenberg
09. Feb.	Fasnachtsumzug Malbun	Verein Fasnachtsumzug Malbun	Malbun
11. Feb.	Fasnachtsunterhaltung	Harmoniemusik	Triesenberg
12. Feb.	Fasnachtsumzug	Narrenzunft Triesenberg	Triesenberg
12. Feb.	Finale Furioso der Fasnacht	Wildmandli Guggamusik	Triesenberg
16. Feb.	VPB-Sponsorenrennen	Rodelclub	Steg/Sücka
16. Feb.	Funken	Funkenzunft Lattawald	Steinord
17. Feb.	Funken	Funkenzunft Chalberrüti	Wangerberg
23. Feb.	Kinder-Clubrennen	Skiclub	Malbun
03. März	Suppentag (Fastenopfer)	Pfarrei	Triesenberg
09. März	Ministrantenabend	Pfarrei	Triesenberg
16. März	Abschlussrennen	Rodelclub	Steg/Sücka
19. März	Patrozinium Apéro	Pfarrei	Triesenberg
24. März	Schülerkonzert	Gemeinde	Triesenberg
01. April	Eröffnung WalserSagenWeg	Gemeinde	Rastplatz Studa-Dorfzentrum
11. Mai	The Lords	Verein PANORAMA	Vaduzer-Saal, Vaduz
12.-14. Juli	4. Rock around Malbun	Verein PANORAMA	Malbun

Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? [textwerkstatt@words.li](mailto:textwerkstatt@words.li) nimmt Ihre Daten gern entgegen.



## Für Sie im Dienst



### Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
- Kapelle Steg, 09.00 Uhr
- Kapelle Malbun

Vorabendmesse: 17.30 Uhr  
(samstags und am Tag vor Feiertagen)

### Kehrrechtsammelstellen Malbun, Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen ausschliesslich Kehrichtsäcke mit aufgeklebten Gebührenmarken, Papier, Bruchglas und Ganzglas deponiert werden.



### Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Bushaltestelle eingangs Ort: 8.30 Uhr
- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha: 8.15 Uhr



### Ärzte

Praxis Dr. Christian Vogt,  
Gemeindezentrum Triesenberg,  
Allg. Medizin, Tel 262 99 55

Praxis Dr. Dorothee Laternser,  
Gemeindezentrum Triesenberg, Kinder-  
und Jugendmedizin, Tel 262 68 68

### Bancomat

Die LGT Bank in Liechtenstein betreibt eingangs Malbun bei der Bushaltestelle einen Bancomaten, der rund um die Uhr in Betrieb ist.



Liechtensteinische  
Landesbank<sup>1861</sup>

### Öffnungszeiten

#### der Geschäftsstelle Triesenberg

Montag bis Freitag  
8.00 bis 12.15 Uhr

### Walser Heimatmuseum

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:  
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag:  
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

#### Eintritt:

Erwachsene Fr. 2.–  
Gruppen Fr. 1.–  
Gruppenführungen pauschal  
Fr. 50.–

Führungen auf Anfrage:  
Tel. 262 19 26/Fax 262 19 22

### Notrufnummern

- |           |   |
|-----------|---|
| 112       | Europäischer Notruf                                 |
| 117       | Polizeinotruf                                       |
| 144       | Sanitätsnotruf                                      |
| 143       | Die dargebotene Hand                                |
| 118       | Feuerwehnotruf<br>(Brand, Öl- und<br>Chemieunfälle) |
| 1414      | Rettungshelikopter                                  |
| 187       | Lawinenbulletin                                     |
| 232 74 03 | Liecht. Bergrettung                                 |
| 236 71 11 | Landespolizei                                       |
| 265 50 25 | Gemeindepolizei<br>Triesenberg                      |
| 792 26 61 | Gemeindepolizist<br>Baptist Beck                    |
| 235 44 11 | Krankenhaus Vaduz                                   |
| 380 02 03 | Frauenhaus Liechtenstein                            |
| 233 31 31 | Sorgentelefon für Kinder                            |



Einfach mehr  
Zukunft

## Bauen Sie auf uns

Als älteste Bank Liechtensteins sind wir nicht nur unserer 150-jährigen Tradition verpflichtet, sondern auch der Zukunft. Daher sind wir seit 1861 bestrebt, Ihnen, Ihrer Familie und Ihrem Unternehmen das Beste zu bieten.

Persönliche Beratung, massgeschneiderte Lösungen sowie innovative Produkte sind dabei unser Fundament für Ihre finanziellen Ziele und für eine Beziehung mit Zukunft.

Wir freuen uns auf Sie:

Liechtensteinische Landesbank +800 880 110 00